

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 27. August 2026



Nummer 35 / 76. Jahrgang

Kritik an Neubauplänen

Die Pläne für den Erweiterungsbau der Burg-Schule stößt bei der Opposition im Kreistag auf Kritik und hat auch bei der Eppsteiner SPD Fragen aufgeworfen.

Die Kreistags-Fraktion von Bündnis 90 und Volt spricht von einem „Experiment auf dem Rücken von Grundschulkindern“ und fordert kategorisch eine Lüftungsanlage für den gesamten Neubau. Bisher ist eine Lüftung nur für das Untergeschoss mit der geplanten Mensa vorgesehen. Die beiden oberen Etagen für die Betreuung und die Fachräume sollen konventionell gelüftet werden.

Die Eppsteiner SPD sieht deshalb zumindest Klärungsbedarf beim Lüftungskonzept. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenfraktion, Klaus Christian Stöckel, räumt ein: „Weniger Technik kann durchaus Vorteile bei Investitions- und Wartungskosten haben.“

„Aus Sicht der Stadt ist der Erweiterungsbau ausdrücklich zu begrüßen“, ist Bürgermeister Alexander Simon überzeugt. In der nächsten Ortsbeiratssitzung in Vockenhäusen am kommenden Montag, 19.30 Uhr, im Rathaus I, stellt die Stadt erstmals die Baupläne des Kreises vor. **Weiter auf Seite 3**

Burgfest mit Stadtwache, Jugendtreff und Sommerfest

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Der Ausschank hat nur bis 18 Uhr geöffnet. Um 19 Uhr beginnt das **54. Eppsteiner Burgfest** mit **Vortrag und Gespräch mit Bertold Picard und Klaus Wilke: „Die Eppsteiner Stadtwache – Phantasie und Wirklichkeit“** in der Kemenate. Ebenfalls um 19 Uhr beginnt der **ökumenische Jugendtreff** in der Pfarrscheune Ehlhalten mit Spielen und Snacks.

Samstag: Von 8.30 bis 17 Uhr **Spezialkurs des DRK zur Outdoor-Erste-Hilfe** in der Naturkita am Bündelberg. Von 18 bis 24 Uhr **Burgfest** in Höfen, Zwingern und Gelassen. Das **Sommerfest des Kirchortes Ehlhalten** beginnt um 18.30 Uhr mit dem **Dämmerstopp** am Gemeindehaus im Rathausweg 9.

Sonntag: Der **Flohmarkt zum Burgfest** öffnet von 9 bis 13 Uhr in der Wooganlage. Von 11 bis 17 Uhr geht es im Burghof weiter. Gegen 13 Uhr **Inthronisierung des Eppsteiner Burgfräuleins**; Kasperthetaer in der Juchhe um 14 und 15 Uhr.

Mit dem **Familiengottesdienst** um 11 Uhr beginnt der zweite Tag des Sommerfestes am Gemeindehaus Ehlhalten.

Über die Sprache der Hühner und Bienen

Mit ihrer Naturschule „The Eppstein Farm“ hat Umweltpädagogin Natalie Bach anscheinend eine Lücke entdeckt: Am Dienstag wanderten die 23 Viertklässler der Comenius-Schule mit ihrer Lehrerin Carla Schreiber zu Fuß zur oberen Wiese des Campingplatzes in Niederjosbach, um das Ergebnis ihres Jahres-Naturprojekts zu begutachten: Unterschiedliche Tomatensorten von der Aufzucht bis zur Ernte, aber auch der Aufbau der Pflanze von der Wurzel bis zur Frucht, war ein Thema, das die Kinder noch im Sachkundeunterricht im dritten Schuljahr begonnen hatten, vom Huhn zum Ei das zweite, Bienen, ihre Sprache und ihre vielfältigen Aufgaben in der Natur, das dritte. Von der Idee eines festen außerschulischen Lernorts auf der „Eppstein-Farm“ sei das gesamte Kollegium schnell überzeugt gewesen, erinnert sich UBUS-Kraft Claudia Vömel, die das neue Projekt an der Comenius-Schule mitentwickelt hat.

Das aktuelle Thema „Sei ein Held für deine zukünftige Welt“ für die dritten Klassen haben Bach und die Lehrerinnen der Comenius-Schule gemeinsam entwickelt. Nach einem Pilotprojekt im Frühjahr 2025 mit zwei Bremthaler Grundschul-Klassen, startete Bach dieses Frühjahr mit allen drei dritten Klassen auf der Eppstein-Farm der letzte Projekttag auf dem Stundenplan.

Zum Start im März erhielten die Jungen und Mädchen bei ihrem ersten Besuch selbst getrocknete Tomatensamen und Eierschachteln als Pflanztopfchen. Die eingepflanzten Samenkörner nahmen sie mit in den Klassenraum, wo sie reihum von den Schülern gegessen und gehegt wurden, bis die jungen Tomatenpflänzchen im Frühjahr ins Hochbeet ausgesetzt werden konnten. Vier bis fünf Unterrichtstage verbringt jede Klasse auf der Eppstein-Farm. Jedes Treffen baut auf dem vorigen auf. Allem zugrunde liege das Thema „Nachhaltigkeit“, sagt Bach.

Auch beim Abschlusstreffen verfolgten die Kinder neugierig Bachs Ausführungen, warum ein Tomaten-Hochbeet in vollem Grün und üppigem Fruchtbestand prangte, während sich im benachbarten Beet die Blätter der Tomatenpflanzen rollten. Die Lösung war einfach: den Pflanzen im zweiten Beet fehlte das Wasser. Ein Grund für die unterschiedliche Beschaffenheit sei unter anderem die Schafswolle, die in einigen Beeten der Erde beigemischt worden war und in einigen nicht. Deutlich erkennbar sei, so Bach, dass dort, wo Schafswolle untergemischt war, das Wasser länger an der Oberfläche gehalten wurde als in den Beeten ohne diesen natürlichen Wasserspeicher. Die Wolle stammte von Bachs eigener kleiner Schafherde, die



Natalie Bach erklärt den Comenius-Schülern, warum Mais und Sonnenblumen wegen der Trockenheit nicht ihre übliche Größe von bis zu zwei Metern erreicht haben. Foto: Beate Schuchard-Palmert

ebenfalls auf der Farm lebt.

Vor dem Schaugebiet mit Sonnenblumen und Mais erklärte Bach den Kindern, dass diese beiden Arten wegen der großen Trockenheit längst nicht so hoch gesprossen sind wie in feuchtwarmen Sommern. Vor dem Hühnerstall ermunterte Natalie Bach die Jungen und Mädchen einmal ganz leise zu sein und auf die Sprache der Hühner und ihre mögliche Bedeutung zu achten. Hahn Luciano mit seinen glänzend schwarzen Federn war der Star bei den Kindern und wurde mit Grasrispen angelockt. Er sei sehr fürsorglich und habe seine Hennen sofort darüber informiert, dass es gerade frisches grünes Futter am Zaun gebe, übersetzte Bach den Kindern seine Signale.

Drei Kinder wurden zum Tomatenpflücken abgeordnet und verteilten die Früchte zum verkosten. Das Urteil reichte von Milas überraschtem „voll lecker“ bis zu Mias eher verhaltenem „die schmecken eher speziell“.

Während Natalie Bach im improvisierten Klassenzimmer unter einer großen Zeltplane erklärte, wie sie gegen Ende der Tomatensaison die Kerne trocknet und so den Jahreskreislauf schließt, hob Viertklässlerin Anna drei kleine Kerne ihrer roten Cocktailtomate auf, um sie auf einem frischen Papiertaschentuch fürs nächste Frühjahr zu trocknen.

Klassenlehrerin Carla Schreiber hatte während dieser Unterrichtseinheit nur wenig zu tun, mal musste sie zwei kleine Schwärzer trennen, mal den ein oder anderen zur Konzentration ermahnen. Während der Pause suchten die Kinder auf einer Wiese Grashüpfer und Stöcke, um kurz darauf Bekanntschaft mit Honigbiene Sabine zu machen, einer Plüschbiene, die Natalie Bach mitgebracht hatte, um ihnen den Bientanz zu erklären, mit dem die Tiere kommunizieren. Außerdem gab es den neuen Honig zu kosten: helle Frühjahrstracht und dunklen Waldhonig.

Ihr erstes Jahr seit der offiziellen Eröffnung im Mai 2025 sei einfach

„überragend“ gewesen, lautet Bachs Bilanz: Beim Sommerfest vor den Ferien sei sie förmlich von Besuchern überrannt worden. Zum echten Highlight entwickle sich das Schneckenrennen. Auch aus Kitas und von der Burg-Schule habe sie Anfragen für Termine und bemühe sich, allen gerecht zu werden. Immerhin arbeite die vierfache Mutter hauptberuflich an drei Tagen der Woche als Produktmanagerin.

Feste Öffnungszeiten ist während der Saison von April bis Oktober samstags von 11 bis 13 Uhr. Dann stehen Arbeiten im Garten oder bei den Tieren an und natürlich viele Erklärungen. „Neben meinem Bildungsauftrag geht es mir um die Verbundenheit mit der Natur“, sagt Bach. Die sei angeboren und müsse gestärkt werden. Samstags kämen etliche Schüler mit ihren Eltern vorbei. Überhaupt gebe es viele Anfragen von Familien und zunehmend von Erwachsenen, sagt Bach. Vermutlich werde sie ihr Angebot entsprechend erweitern. bpa

Hoheiten und Stadtwache beim Eppsteiner Burgfest

Speis', Trank und Musik, Kinderflohmarkt und Familientag mit Ritterlager sowie vor allem Inthronisierung des neuen Burgfräuleins: Beim Burgfest gibt es wieder etliche Höhepunkte. Der Burgverein hat sich für die vom 28. bis 30. August stattfindende 54. Auflage wieder einiges einfallen lassen. Das Catering ist neu, die Musik zum Teil auch. Und neu ist auch das Burgfräulein, das am Sonntag zur Mittagszeit gekrönt wird.

Karina I. übernimmt die Krone von Nathalie I. und wirkt fortan als Botschafterin von Burgverein und Stadt.

Die aus ihrem Ehrenamt scheidende Nathalie I. hat diese Aufgabe mit Bravour erfüllt. Wenn sie nun Abschied nimmt, werden etliche Ho-

heiten aus Hessen auf der Burg dabei sein. Nathalie I. freut sich, wenn Kinder und Jugendliche bei der Inthronisation als Ritter, Prinzen oder Prinzessinnen gekleidet sind.

Einen Programmüberblick fürs Burgfest gibt es auf der Internetseite www.burgverein-eppstein.de. Sämtliche Einnahmen kommen der Burg zugute. raw.



Am Freitagabend plaudern Klaus Wilke, Hauptmann der Stadtwache, Museumsleiterin Monika Rohde-Reith und Historiker Bertold Picard in der Kemenate unter dem Titel „Phantasie und Wirklichkeit“ über die Eppsteiner Garde, die jahrzehntlang im Mainzer Keller ihr Domizil hatte und im Frühjahr offiziell „außer Dienst“ gestellt wurde. Das Foto entstand bei der 50-Jahr-Feier der Stadtwache 2017 mit Schultheiß Alexander Simon. Foto: EZ-Archiv

TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Fachleute gesucht!
☎ **06198 30755-40**
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2, 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine
28. August bis 5. September

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 28. August**.
- 4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 31. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 1. September**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 2. September**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 3. September**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Straßensperrung
anlässlich des Burg-Laufes

Anlässlich des 39. Eppsteiner Burg-Laufes am Freitag, 4. September, ist es notwendig, dass die nachfolgend genannten Straßen in Eppstein vorübergehend für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden:
Auf dem Bienroth/Friedrich-Ebert-Straße (Verbindungsstraße zwischen Vockenhausen und Eppstein), Auf dem Wingertsberg, Rossertstraße, Burgstraße, Burkhardweg und Mendelssohnstraße. Die Verkehrsregelung während der Sperrung erfolgt durch die Ordnungspolizei und Ordnungskräfte in der Zeit von **etwa 17.45 bis 20.15 Uhr**. Es wird gebeten, deren Anweisungen Folge zu leisten.
Für die zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung erforderlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen bittet die Stadt Eppstein um Verständnis.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der **Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192 / 921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstags im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 32438 erreichbar. Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

Burg bleibt geschlossen

Am Mittwoch, 9. September, und Donnerstag, 10. September, bleibt Burg Eppstein wegen Urlaubs des Kastellans für den Publikumsverkehr geschlossen. Angemeldete Führungen finden statt. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Sitzung Ortsbeirat Eppstein

Am Montag, 31. August 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eppstein um 19.30 Uhr im Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Sitzungstermin: Montag, 31. August 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein.

Bürgerfragestunde: Montag, 31. August 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein.

Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Eppstein stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Juni 2026
3. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch Hessen Mobil/Aktueller Sachstand
4. Fußgängerbrücke Bundesstraße 455/Abschlussbericht
5. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet/Abschlussbericht
6. Strategie zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet Eppstein
7. Informationen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
8. Anträge und Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung/Bitte um weitere Nutzung der zentralen E-Mail-Adresse zur Einreichung
9. Mitteilungen des Ortsvorstehers
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Peter Keller, Ortsvorsteher

Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 2. September, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden.

Sitzung Ortsbeirat
Vockenhausen

Am Montag, 31. August 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Juni 2026
3. Erweiterung Burgschule
4. Informationen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
5. Anträge und Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung/Bitte um weitere Nutzung der zentralen E-Mail-Adresse zur Einreichung
6. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet/Abschlussbericht
7. Fußballplatz Embsmühle Vockenhausen
8. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
9. Mitteilungen des Magistrats
10. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Kristine Zabel, Ortsvorsteherin

Sitzung Ortsbeirat
Niederjosbach

Am Dienstag, 1. September 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach um 19.30 Uhr in der ehemaligen Verwaltungsstelle Niederjosbach, Kirchgasse 4a, 1. OG, Raum 01, Ortsteil Niederjosbach, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9. Juni 2026
3. Besetzung des Ortsgerichtes Niederjosbach – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
4. Anträge und Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung/Bitte um weitere Nutzung der zentralen E-Mail-Adresse zur Einreichung
5. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet/Abschlussbericht
6. Informationen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
7. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Eppsteiner Straße
8. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. myflexbox
9. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Sicherung des unteren Zugangs zum Spielplatz „Am Honigbaum“
10. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Beseitigung einer Gefahrenstelle auf dem Spielplatz Gartenstraße
11. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Verkehrssicherheit in der Eppsteiner Straße im Bereich Gartenstraße
12. Mitteilungen des Ortsvorstehers
13. Mitteilungen des Magistrats
14. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Dr. Christoph Striedter, Ortsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch
Geburtstage in Vockenhausen

am 28. August: Bernhard Schacke, 89 Jahre
am 29. August: Heide Renneis, 85 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro:

06198 305 405

Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Sitzung Ortsbeirat
Bremthal

Am Dienstag, 1. September 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bremthal um 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, OG, in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Sitzungstermin: Dienstag, 1. September 2026, 19.30 Uhr, im Sitzungsraum 3+4, OG in der ehem. Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein.

Bürgerfragestunde: Dienstag, 1. September 2026, 19.30 Uhr, im Sitzungsraum 3+4, OG in der ehem. Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein.

Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19:45 Uhr.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9. Juni 2026
3. Anträge und Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung/Bitte um weitere Nutzung der zentralen E-Mail-Adresse zur Einreichung
4. Sicherung der Nahversorgung im Stadtteil Bremthal nach der angekündigten Aufgabe aller tegut-Filialen im Bundesgebiet/ Aktueller Sachstand
5. Rad- und Gehweg Bremthal – Wildsachsen/Baurechtsschaffung durch Entfall der Planfeststellung
6. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet/Abschlussbericht
7. Informationen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
8. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Herstellung eines zusätzlichen Tiefbrunnens für Bremthal
9. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Erweiterung des Hochbehälters in Bremthal
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
12. Mitteilungen des Ortsvorstehers gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Sitzung Ortsbeirat Ehlhalten

Am Mittwoch, 2. September 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Ratskeller in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Juni 2026
3. Anträge und Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung/Bitte um weitere Nutzung der zentralen E-Mail-Adresse zur Einreichung
4. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet/Abschlussbericht
5. Informationen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
6. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Prüfung der Einsetzung von Bussen vom Stadtgebiet Eppstein/Ehlhalten nach Idstein anlässlich des Hessentags 2027 in Idstein vom 11. bis 20. Juni 2027
7. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Prüfung wegen Neugestaltung eines Bereichs auf dem Friedhof Ehlhalten für alternative Bestattungsformen (Urnenstelen/Baumgräber)
8. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses an der Einmündung Am Brühl/Langstraße/Kirchstraße
9. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Straße „Auf der Zeil“
10. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
11. Mitteilungen des Magistrats
12. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

B 455: Ausfahrt über westliche Burgstraße

Im Zuge der laufenden Sanierung der Bundesstraße 455 durch Hessen Mobil kommt es im aktuellen Bauabschnitt aufgrund der Ampelschaltung zu längeren Wartezeiten. Davon ist auch der Verkehr aus der Eppsteiner Altstadt betroffen. Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, empfiehlt die Stadt Eppstein allen motorisierten Verkehrsteilnehmenden, die Altstadt nach Möglichkeit über die westliche Burgstraße in Richtung Stadtbahnhof zu



Verkehrsregelung im Bauabschnitt 5b, Phase 2/3: Seit Mitte August: Beschränkungen der Zu- und Ausfahrt Staufenstraße und längere Wartezeiten wegen der Umlauf-Ampel. Skizze: Hessen Mobil

verlassen. Diese Strecke sollte während des derzeitigen Bauabschnitts bevorzugt genutzt werden.

Die Ausfahrt aus der Altstadt über die östliche Burgstraße ist weiterhin möglich. Aber dort muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Wer diese Route nutzt, sollte daher zusätzliche Fahrzeit einplanen und bei stärkerem Verkehrsaufkommen Geduld mitbringen. Die geltenden Verkehrsregelungen, Ampelsignale und die Beschilderung im Baustellenbereich sind zu beachten. Gegenseitige Rücksichtnahme und eine angepasste Fahrweise tragen dazu bei, so die Stadt, den Verkehr trotz der baustellenbedingten Einschränkungen möglichst sicher und reibungslos abzuwickeln.

Die Stadt bittet daher auch während der nächsten Sanierungsarbeiten um Verständnis und Geduld.

21 Jahre in Diensten der Kinder

Die Stadt Eppstein hat mit Elvira Jagodzinski eine langjährige Mitarbeiterin Ende Juli in den Ruhestand verabschiedet. Ihr beruflicher Weg bei der Stadt Eppstein begann im Oktober 2005. Damals wurde die in Ehlhalten lebende Jagodzinski als Hauswirtschaftskraft an der seinerzeit noch in städtischer Trägerschaft befindlichen Schulkinderbetreuung an der Burg-Schule eingestellt. Fast 15 Jahre lang war sie dort eine verlässliche Unterstützung und trug mit ihrer Arbeit dazu bei, dass der Schulalltag reibungslos funktionierte.

Im Juli 2020 begann ein neuer beruflicher Abschnitt: Nach mehreren Fort- und Ausbildungen stand der Wechsel als Kinderbetreuerin in die Kindertagesstätte nach Niederjosbach an. Verantwortungsbewusstsein, Geduld und ein gutes Gespür für die Bedürfnisse von Kindern standen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. Im August 2025 trat Elvira Jagodzinski offiziell in den Ruhestand ein. Doch ganz verabschieden wollten sich weder die Stadt noch die Mitarbeiterin. Seitdem unterstützt Jagodzinski die Kita Löwenzahn in Niederjosbach weiterhin als Aushilfe und übernahm auch Krankheits-



Elvira Jagodzinski (Mitte) mit Bürgermeister Alexander Simon, Anna-Lena Koch und Caroline Süss von der Kita Löwenzahn sowie Erster Stadträtin Andrea Sehr. Foto: Stadt Eppstein

und Urlaubsvertretungen. „Dass Sie auch nach Ihrem Renteneintritt noch einmal eingesprungen sind, verdient unsere besondere Anerkennung. Es zeigt Ihre Verbundenheit mit der Einrichtung und Ihre Bereitschaft, dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wurde,“ so Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Andrea Sehr.

Nach knapp 21 Jahren in unterschiedlichen Einrichtungen wurde Elvira Jagodzinski Ende Juli 2026 nun endgültig mit einem großen Lob und Dankeschön in den Ruhestand verabschiedet.

Fahrradcodier-Aktion und Sicherheitsberatung

Wegen der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr bieten die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda in diesem Jahr noch einen weiteren Termin für die Fahrradcodier-Aktion an. Am Samstag, 12. September, steht der Informationsstand mit Fahrradcodierungen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I, Hauptstraße 99 in Vockenhausen.

Bei der Sicherheitsberatung geht es um Trickbetrügereien wie den Einzeltrick, WhatsApp-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Bürger erhalten Informationsmaterial und können sich in Sicherheitsfragen direkt ausführlich beraten lassen.

Die Fahrrad-Codier-Aktion soll Fahrrad-diebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorbeugen. Ein Codiergerät der neuesten Generation kommt zum Einsatz, welches der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine kleine Spende für den Verein Frauen helfen Frauen Main-Taunus-Kreis gebeten wird.

Wer sein Rad codieren lassen möchte, sollte sich bei Sicherheitsberater Andreas Suda telefonisch unter der Telefonnummer 06145.596745 oder unter der E-Mail-Adresse BC@mtk.org und dem Betreff „EppsteinSeptember2026“ anmelden. So kann ein reibungsloser Ablauf mit Terminvergabe gewährleistet werden.

Fünftes Altstadtfrühstück mit Quiz und Tauschbörse

Das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk lädt am Samstag, 5. September, ab 10 Uhr wieder zum gemeinsamen Altstadtfrühstück auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche ein. Bereits zum fünften Mal heißt es: gemeinsam frühstücken, miteinander ins Gespräch kommen und dabei den Fairen Handel entdecken. Kaffee, Tee, Orangensaft sowie regionale Brötchen und Brot werden bereitgestellt. Die Gäste bringen ihren Lieblingsbelag und das eigene Geschirr einfach selbst mit.

Es gibt auch in diesem Jahr wieder ein Quiz rund um Fairtrade und Nachhaltigkeit – mit kleinen Preisen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Außerdem lädt ein kleiner Tausch- und Stöbertisch dazu ein, gut erhaltene Dinge mitzubringen, zu tauschen oder einfach etwas Neues zu entdecken. Ganz im Sinne von Nachhaltigkeit: Was anderen noch Freude macht, muss nicht ungenutzt bleiben. Das Frühstück findet passend zur Fairen Woche statt, die unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben“ steht. Im Mittelpunkt stehen dabei die vielen Facetten des Fairen Handels: die Vielfalt der Menschen, der Produkte und des Engagements. Auch die Produzentinnen und Produzenten am Anfang der Lieferketten sollen stärker in den Blick genommen werden. Gemeinsam mit dem Eine-Welt-Kreis Eppstein möchte das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk zeigen, wie einfach sich fairer und nachhaltiger Konsum in den Alltag integrieren lässt und freut sich auf einen gemütlichen Vormittag mit vielen bekannten und neuen Gesichtern. Zur besseren Planung wird gebeten, sich bis Freitag, 4. September, per E-Mail fairtrade@eppstein.de anzumelden.

VERSCHIEDENES

Neubau für die Burg-Schule – Mit oder ohne Lüftung

- Fortsetzung von S. 1 -

Laut SPD-Mann Stöckel seien Kühlung und Lüftung unterschiedliche Aufgaben: Während die geplante Fußbodentemperierung helfen könne, die Raumtemperaturen zu begrenzen, müsse zugleich bei voller Belegung ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet werden.

Entscheidend seien dabei die CO2-Werte und Luftmengen, die der Planung zugrunde liegen. Stöckel fordert deshalb vom Kreis die Vorlage des Lüftungskonzepts, einschließlich der Berechnungen und Nachweise.

Der Main-Taunus-Kreis weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass bei der Planung stets die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt würden. Wie berichtet, setzt der Kreis bei der Planung auf klimagerechte Bauweise, zum Beispiel auf eine gut gedämmte Bauhülle. Eine reversible Wärmepumpe kann zudem im Sommer den Estrich über eine Fußbodenheizung kühlen. Zusätzlich verschatten auskragende Dächer und Balkone die zur Sonnenseite ausgerichteten Fassadenteile. Fassadenbegrünung und nächtliche Auskühlung durch kippbare Oberflächen ergänzen das Konzept, so der Main-Taunus-Kreis.

Die baulichen Mehrkosten für eine Lüftungsanlage für den gesamten Neubau beziffert Pressesprecher Johannes Latsch mit 750.000 Euro. Außerdem führt er weitere sachliche Gründe an: So müsse der Erweiterungsbau, der am unteren Grundstücksende des Schulkomplexes errichtet wird, möglichst niedrig gehalten werden, damit er die Klassenräume im Altbau nicht zu stark verschattet.



Die Burg-Schule am Schulstandort Eppstein soll erweitert werden. Anstelle des alten Holzpavillons am unteren Grundstücksrand oberhalb des Eppenhainer Wegs will der Kreis ein zweigeschossiges Betreuungsangebot bauen und im Untergeschoss Richtung Eppenhainer Weg eine Mensa. Foto: MTK-Pressestelle/CopterCam AG

Schulleiter Clemens Remsperger ist mit den Plänen „sehr zufrieden“, sagte er im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung. Ihn habe das Konzept überzeugt. Er vertraue darauf, dass die Kombination aus guter Dämmung, Verschattung, Nachtlüftung und Fußbodenkühlung den gewünschten Effekt auch bei Hitzeperioden wie in diesem Sommer hat. Trotz knapper Kassen wolle der Kreis den Erweiterungsbau samt neuer Mensa bauen: „Das ist eine tolle Perspektive“, so Remsperger. Er lobt die gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Freiherr-vom-Stein-Schule, deren Mensa jedoch an ihre Grenzen stoße. Deshalb freue er sich darauf, wenn später an der Burg-Schule sämtliche Funktionen für Ganztagschule unter einem Dach seien.

Schon jetzt sei das Schulkonzept des Landes, der sogenannte „Pakt für den Ganztag“ an der Burg-Schule für alle Klassenstufen umgesetzt. Angesichts steigender Schülerzahlen stellte die Stadt einige Jahre lang einen Holzpavillon, den früheren Jugendclub, für die Betreuung zur Verfügung. Inzwischen ist sie in den früheren Container-Kindergarten am Eppenhainer Weg umgezogen. Anstelle des Pavillons entsteht dort der neue Erweiterungsbau.

Die Ganztagsbetreuung sei mit der Schule gut verzahnt. Über die gemeinsame Nutzung der neuen Fachräume für Musik, Kunst oder Computer im Neubau werde die Zusammenarbeit in Zukunft noch intensiver, ist Remsperger überzeugt. Aktuell ist die Burg-Schule 3,5-zügig. Mit Klassenräumen für 16 Klassen und einigen zusätzlichen Funktions- und Personalräumen im Altbau sei sie künftig für vier Klassen pro Jahrgang und zwei Intensivklassen ausgelegt.

Im Neubau werden im Untergeschoss eine Mensa mit einem großen Speisesaal mit Bühne errichtet, darüber eine Etage für die Betreu-

ung samt Nebenräumen und im Obergeschoss gemeinsam nutzbare Fachräume für Musik, Kreatives und PC. Eine Photovoltaik-Anlage ergänzt die jetzt schon errichteten Anlagen auf bestehenden Dächern des Schulkomplexes.

Auch Vockenhausens Ortsbeirat (siehe Einladung auf Seite 2) und die Stadtverordnetenversammlung beschäftigen sich in der nächsten Sitzungsrunde mit der Erweiterung der Burg-Schule. Der Main-Taunus-Kreis hat eine Präsentation zum Entwurf des Ergänzungsbaus auf einer knapp 1000 Quadratmeter großen Grundfläche erstellt. Sie zeigt Grundrisse, Querschnitte und Ansichten

des geplanten Neubaus, den Bauzeitenplan, das Energiekonzept und wie sich der Neubau in den bestehenden Gebäudekomplex mit Burg-Schule und Freiherr-vom-Stein-Schule einfügt.

Bürgermeister Alexander Simon betont: „Aus Sicht der Stadt Eppstein ist der Erweiterungsbau ausdrücklich zu begrüßen.“ Mit der geplanten Erweiterung werde die Burg-Schule an die tatsächliche und absehbare Entwicklung der Schülerzahlen angepasst. Die Investition sei auch unter dem Gesichtspunkt der Stadtentwicklung von besonderer Bedeutung. Rund 17,5 Millionen Euro will der Kreis bis 2030 in die Burg-Schule investieren. Der Kreistag habe die Haushaltsmittel für die Planung bereitgestellt und die Finanzierung in den kommenden Jahren vorgesehen.

Die Stadt habe ein Grundstück für den Neubau zur Verfügung gestellt. Die Erweiterung sei nicht nur als Schaffung zusätzlicher Klassenräume zu verstehen, so Simon. Vielmehr handele es sich um eine umfassende Weiterentwicklung des Schulstandortes, bei der Unterricht, Betreuung, Verwaltung und weitere schulische Funktionen miteinander betrachtet würden. Die vorgesehene Kombination aus Küche, Speisesaal, Fachräumen und Betreuungsräumen ermögliche ein ganzheitliches Angebot, so Simon. Damit werde auch die Familienfreundlichkeit der Burgstadt gestärkt.

bpa

- Anzeige -

MONTAG
07.09.26

20:15
BIS
20:45

AUF DEM
DORFPLATZ
BREMTHAL

KOMM.
SING
MIT!

SINGEN
für den
FRIEDEN

VERANSTALTER: EV. EMMAUGEMEINDE EPPSTEIN-BREMTHAL

...schon unsere, neuen
Banner gesehen?

06198-6079079

percuma_eppstein

www.percuma.de

info@percuma.de

Wissen, Orientierung, Mut für den Berufsweg

Mit einem breiten Weiterbildungsangebot startet „Frau & Job“ am Montag, 7. September, in die zweite Jahreshälfte. Wie Kreisbeigeordnete und Gleichstellungsdezernentin Christiane Augsburgerteilteilt, umfasst die Reihe mehr als 30 Veranstaltungen zu Künstlicher Intelligenz, Führung, Selbstmarketing, Kommunikation, Resilienz, Finanzwissen und Altersvorsorge. Angeboten werden Workshops, Vorträge und Bildungsurlaube in Präsenz und online. Das Programm richtet sich an Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln, neu orientieren oder nach einer Familienphase wieder einsteigen möchten.

„Frau & Job soll Frauen ermutigen, Wissen in die Tat umzusetzen, Entscheidungen selbstbewusst zu treffen und ihre berufliche wie persönliche Zukunft aktiv mitzugestalten.

Den Auftakt bildet vom 7. bis 11. September der Bildungsurlaub „Systemische Beratung – Grundlagen“. „Frau & Job“ wird vom Büro für Chancengleichheit des Main-Taunus-Kreises zusammengestellt. Informationen zu Terminen, Gebühren und Anmeldung gibt es unter www.mtk.org sowie beim Büro für Chancengleichheit unter Tel. 06192 201-1845 oder per E-Mail an frauen-events@mtk.org.

Senioren-Sicherheitsberatung

Die Sicherheitsberater für Senioren sind am Montag, 31. August, von 9 bis 12 Uhr in Alt-Eppstein anzutreffen. Sie stehen an der Nas-sauischen Sparkasse in der Rossertstraße. Sie informieren über Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen. Dazu gehören der Enkeltrick, WhatsApp-Betrug, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür. Zudem stehen kostenlose Flyer und Informationsbroschüren zum Mitnehmen zur Verfügung.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein

Samstag, 29. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

11.00 Uhr Ehlhalten: Familiengottesdienstzum Sommerfest am Gemeindehaus

Dienstag, 1. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. September

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• DieVeranstaltungenind, wennnichtandersvermerkt, in denjeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

WEITERE: • **Sommerfest Ehlhalten** am Samstag und Sonntag, 29./30. August, je nach Wetter im oder um das GZ. Am Samstag Dämmerschoppen mit der Band „Horch emol“, Flammkuchen, Cocktails und mehr. Am Sonntag um 11 Uhr Familiengottesdienst am Gemeindehaus, danach Mittagessen, Kaffee, Kuchen sowie Kinderprogramm und Auftritt der Rope Skipping-Gruppe der TSG Ehlhalten um 13.30 Uhr. • **Pfarreimesse auf Burg Eppstein** am Sonntag, 6. September. Beginn 9.30 Uhr mit einer Führung durch St. Laurentius für Bischof Dr. Georg Bätzing, der um 11 Uhr mit der Gemeinde die Messe auf der Burg feiert. Im Rahmen der Messe Verabschiedung der Gemeindereferentin Bärbel Hasselbach und Vorstellung ihres Nachfolgers Eric Tilch. Danach Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und Austausch mit dem Bischof. Ab 10.30 Uhr ist vom S-Bahnhof aus ein DRK-Fahrdienst für Ältere und Gehbeeinträchtigte eingerichtet. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 10. September, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Kirchenführung in St. Michael Niederjosbach** zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September. Die Kirche ist ab 14 Uhr geöffnet, um 15 und um 17 Uhr finden unter sachkundiger Führung Besichtigungen statt. Ab etwa 18 Uhr Dämmerschoppen mit Imbiss und Plausch im Kirchengarten bis zum Angelusläuten.

KINDER UND JUGENDLICHE: Ökumenischer Jugendtreff Ehlhalten für Jugendliche ab 13 Jahren am Freitag, 28. August, 19 Uhr, im GH mit Tischkicker, Gesellschaftsspielen, frischen warmen Brezeln, Snacks und Getränken. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, meldet sich bei Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 06192 92 98 67).

• **Nachtreffen Zeltlager** am Samstag, 12. September, 16 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 1. September, 19 Uhr, im GH St. Bo-

Abendmusik mit sphärischen Klängen

Bei der Abendmusik am Samstag, 5. September, 18 Uhr, ist das Ensemble LaliCante zu Gast in der Talkirche. Unter dem Motto „Old songs, new colours – A cappella & strings“ erklingen englische Folksongs, nor-dische Balladen, mediterrane Melodien, zeitgemäß und lebendig arrangiert. Die Musikerinnen Ute Überreiter, Frauke Wollek, Katharina John sowie Wolfgang Überreiter bringen mehrstimmigen Gesang zu Gehör, der sparsam begleitet wird von Gitarre und Bass sowie ungewöhnlichen Instrumenten wie Nyckelharpa oder Diskantgambe.

LaliCante findet musikalische Perlen aus verschiedenen Kulturkreisen und Jahrhunderten, die sich vor allem um Eines ranken: Liebesleid und Liebesfreud. Die Liedtexte sind bewegend, ergreifend und manchmal dramatisch, die Geschichten werden kurz-



Das Ensemble LaliCante spielt in der Talkirche.

Foto: privat

weilig erzählt. LaliCante berührt mit sphärischem, eindringlichem Stimmenklang und zaubert den Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, um Spenden für die Musiker wird gebeten. Ute Überreiter gründete die Gruppe 2007. In der Folkband Extra Draï spielt sie außerdem seit vielen Jahren Drehleier, Geige und Flöten und absolvierte mit dieser Gruppe weit über 100 Auftritte in Deutschland, Italien und Frankreich. Ende 2004 entdeckte sie die Nyckelharpa (auch Schlüsselgeige oder Schlüsselfidel) für sich und nahm an Meisterkursen in Schweden, auf der Akademie Burg Fürsteneck und der Universität Bologna teil. Sie ist Mitglied im ersten deutschen Nyckelharpa-Orchester und nachgefragte Gastmusikerin bei anderen Ensembles aus den Bereichen Alter Musik und Folk.

Tag der Hofflohmärkte: Ein Dorf öffnet seine Tore

Schloßborn verwandelt sich am Sonntag, 20. September, wieder in einen großen, über das ganze Dorf verteilten Höfe-Flohmarkt. Von 12 bis 16 Uhr öffnen zahlreiche Haushalte ihre Höfe, Gärten und Einfahrten und laden Besucher aus Schloßborn und der gesamten Region zum Stöbern, Entdecken und Verweilen ein. Statt eines zentralen Flohmarkt-geländes führt der Weg durch den ganzen Ort. Hinter Gartentoren und Hofeinfahrten warten ganz unterschiedliche kleine Flohmärkte – mit Kleidung, Spielzeug, Büchern, Hausrat, Dekoration, kleinen und großen Dachbodenschätzen und vielem mehr. In ei-

nigen Höfen gibt es auch Essen und Getränke. Der Hofflohm Markt lebt gerade von dieser Mischung aus Trödeln, Nachbarschaft und Begegnung. Bisher sind 65 Stände verteilt in insgesamt 39 Höfen gemeldet.

Damit Besucher ihren persönlichen Rundgang planen können, gibt es eine digitale Straßen- und Teilnehmerkarte, auf der die angemeldeten Haushalte und ihre Angebote im Laufe der kommenden Wochen eingetragen werden. So lässt sich schon vor dem Besuch schauen, wo sich ein Abstecher lohnt (www.google.com/maps/d/viewer?mid=1Z8maTa4GwGEbt1CwWo89dMDilqJzz4U&usp=sharing).

Montag, 31. August

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 1. September

15.30 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Dienstag, 3. September

20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

• **Abendmusik** am Samstag, 5. September, 18 Uhr, in der Talkirche mit dem Ensemble LaliCante (Ute Überreiter, Frauke Wollek, Katharina John, Wolfgang Überreiter). Unter dem Motto „Old songs, new colours – A cappella & strings“ arrangieren die Musiker englische Folksongs, nordische Balladen, mediterrane Melodien zeitgemäß und lebendig. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

• **Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden** am Sonntag, 6. September, 10 Uhr, in der Talkirche. Alle sind eingeladen, teilzunehmen und die jungen Menschen zu begrüßen.

• **Bobbycar-Rennen** am Sonntag, 20. September, ab 15 Uhr in der dafür gesperrten Rossertstraße. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro, Anmeldungen mit Namen, Adresse

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 27. August und 3. September

16.30 Uhr Handarbeitskreis

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechstunde

Freitag, 28. August

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 31. August

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 1. September

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation

Mittwoch, 3. September

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

10.15 Uhr Tragesprechstunde

17.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

• **Gong-Meditation** am Dienstag, 15. September, 19 Uhr, im OG Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Poleske. Die Teilnahme kostet 20 Euro, mitzubringen sind eine Unterlage (z.B. Yogamatte), Decke und ein Kissen, wer mag, bringt Tee und eine Tasse mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bis 10. September im Familienzentrum.

• **Vortrag „Starke Kinder – entspannte Familien“** am Donnerstag, 17. September, 19 Uhr. Die Diplom-Sozialpädagogin und ausgebildete Supervisorin Barbara McDonald gibt insbesondere Eltern und Pädagogen wertvolle Tipps für eine entspannte Schulzeit und stellt sanfte Übergänge von Kita zur Grundschule und von der Grund- in die weiterführende Schule in den Fokus. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

MontagsbasarHerbst/Winter in Niederjosbach

Für die kommende Herbst- und Wintersaison organisiert das Basarteam Niederjosbach wieder seinen Montagsbasar.

Der Abgabebasar für Kinderbekleidung und alles rund um Baby und Kind, inklusive Ausstattung, Bücher und Spielzeug, findet am Montag, 14. September, im katholischen Pfarrzentrum Niederjosbach statt.

Teilnahmenummern und Artikelregistrierung sowie weitere Details finden Interessierte unter www.easybasar.de (Kinderkleiderbasar Herbst/Winter in Eppstein-Niederjosbach). Nummern sind in der Regel bis wenige Tage vor Basartermin erhältlich. In diesem Jahr gibt es auf Anfrage auch eine begrenzte Möglichkeit, registrierte Artikel bereits sonntags abzugeben. Wer sich als Helfer oder Helferin beim Basarteam meldet, kann zudem von Sonderkonditionen profitieren (basar-niederjosbach@web.de). Unterstützung ist immer willkommen.

Wandern für Trauernde

Der Horizonte Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verlusterfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen. In der Ruhe des Waldes kann innerlich Luft geholt und neu aufgetankt werden.

Treffpunkt ist am Sonntag, 30. August, um 14 Uhr, am Eingang Restaurant Viehweide bei Hofheim. Von dort führt die Wanderung über den Meisterturm und zurück zur Viehweide (etwa 6 km/2 Stunden). Anschließend gibt es die Möglichkeit, in der Viehweide einzukehren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt, nicht aber bei Extremwetter.

und Alter bitte per E-Mail oder telefonisch im Gemeindebüro (Kontakt s.u.).

• **Konzert ehemaliger Mitglieder des Dresdner Kreuzchores** am Samstag, 19. September, 18 Uhr, in der Talkirche. Sie präsentieren unterschiedliche Chorliteratur unter dem Titel „Spätsommer a capella“. Es werden noch Möglichkeiten zur Unterbringung der Sänger gesucht: Wer ein Gästebett zur Verfügung stellen mag, der meldet sich bitte im Gemeindebüro, Kontakt s.u.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 27. August

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Samstag, 29. August

9.00 Uhr Kirchenvorstandsklausur bis 14 Uhr

Sonntag, 30. August

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden (Pfrn. Heinrich);
danach Kirchencafé

Montag, 31. August

19.00 Uhr Babelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahren

Dienstag, 1. September

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 2. September

20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.

Donnerstag, 3. September

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• **Nachholtermin Über Gott und Welt** am Mittwoch, 2. September, 20 Uhr, im GZ Emmaus. Zu Gast ist Carsten Knop, Mitherausgeber der FAZ. Im Juni musste die Veranstaltung wegen der Hitze ausfallen, jetzt hofft die Gemeinde auf günstigere Bedingungen, wenn Carsten Knop sein Thema „Eckpfeiler der Demokratie?“ – Ein kritischer Blick auf die Medien in ihrer Verantwortung für das Wir.“ entfaltet.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

– Anzeige –

Wein-

STAND

DER
FEUERWEHR BREMTHAL

FR/SA

4.-5.

SEPTEMBER

17-22 Uhr

DORFPLATZ BREMTHAL

Mit Bratwurst vom Grill und Snacks.
Die Erlöse kommen der Einsatzabteilung
und der Jugendarbeit zu Gute.

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bremthal e.V.
www.feuerwehr-bremthal.de

„Singen für den Frieden“

Unter dem Motto „Wir singen für den Frieden“ lädt die Emmausgemeinde Bremthal zu einem musikalischen Event für Montag, 7. September, ein. Um 20.15 Uhr soll der Dorfplatz in Bremthal für eine halbe Stunde ein Treffpunkt sein, an dem Menschen ein kraftvolles musikalisches Zeichen für Frieden, Liebe, Respekt und Gemeinschaft setzen. Im Zentrum des Events steht das gemeinsame Singen von sieben bekannten Liedern, die Mut machen und Hoffnung spenden. Jeder ist willkommen, unabhängig von Herkunft, Religion oder politischer Haltung. Notenzettel werden vorbereitet. Zum Schluss sollen 99 Luftballons in den Himmel steigen.

Antisemitismus in Hessen

Die Wanderausstellung „Ja, DAS ist Antisemitismus! – Jüdische Erfahrungen in Hessen“ ist vom 4. September bis 8. Oktober während der Öffnungszeiten im Landratsamt zu sehen. Eröffnet wird die Schau am Donnerstag, 3. September, um 17.30 Uhr. Susanne Urban von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen) und Oliver Dainow vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen führen in die Ausstellung ein.

Ehlhaltens Pfarrscheune wird vom ganzen Ort getragen

Die Pfarrscheune ist Treffpunkt und Anlaufstelle für viele Menschen, die in Ehlhalten leben. Umso erleichterter waren die Katholiken des Ortes, dass das Gebäude zumindest vorläufig vom Bistum als „langfristig/befristet erhaltenswert“ weiter getragen und entsprechend im Gebäudebestand der Pfarrei St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein aufgeführt wird.

In der Pfarrscheune in Ehlhalten spielt sich das dörfliche Gemeindelebens ab. Dort wird gemeinsam gefeiert und getrauert, dort wird gespielt, musiziert, diskutiert und gebetet. Es gibt Ausstellungen, Vorträge und Seniorennachmittage. „Das ist unser ganz großer Stolz, dass wir den gesamten Ort bei uns mit eingebunden haben“, freut sich Albert Kretschmer über den guten Zuspruch der Pfarrscheune in der beschaulichen Taunusgemeinde. Er ist als Mitglied im Verwaltungsrat der Pfarrei verantwortlich für die Gebäude in Ehlhalten und sprach vor einigen Tagen mit Pressesprecher Stephan Schnelle vom Bischöflichen Ordinariat in Limburg über die wichtige Rolle der Pfarrscheune im Gemeindeleben der Ehlhaltener.

Was vor 25 Jahren als katholisches Gemeindezentrum geplant war, hat sich zu einer unentbehrlichen Anlaufstelle für den gesamten Ort entwickelt. Rund zwei Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner – unabhängig von ihrer Konfession – unterstützen das gemeinschaftliche Leben. Falle einer der



Die beschauliche Pfarrscheune ist Begegnungsort für die Menschen in Ehlhalten. Foto: A. Goerlich-Baumann/Bistum Limburg

Peter Rindermann in Eppstein zum Pfarrer ordiniert

Für Pfarrer Peter Rindermann war die Einführung in seinen pastoralen Dienst im Nachbarschaftsraum Kelkheim-Eppstein am vergangenen Sonntag in der Evangelischen Talkirche Eppstein ein doppelter Grund zum Feiern, denn gleichzeitig erhielt der 29-Jährige von Pröpstin Henriette Crüwell seine Ordination, also die einmalige feierliche Segnung und Aussendung zum geistlichen Amt.

Er sei überrascht gewesen, wie viele Menschen zu diesem Gottesdienst gekommen seien, sagte er zur Eppsteiner Zeitung, darunter etliche aus seiner neuen Gemeinde. Außer seiner Familie kamen auch Freunde aus seinem Heimatort Rodalben. Sie hatten sogar einen Kleinbus für die Fahrt aus der Pfalz gechartert.

Auch aus dem Theologiestudium in Mainz und dem Vikariat im rheinhessischen Wörrstadt kamen Freunde und sein Lehrpfarrer Stefan Koch. So lag es nahe, dass aus all diesen Lebensstationen Menschen an seiner Segnung teilnahmen: Ein Pfarrer aus seinem Heimatort, sein Lehrpfarrer, Vorgängerin Heike Schuffenhauer, Christiane Uhlendorf vom Eppsteiner Kirchenvorstand und allen voran, Partnerin Nathalie Schüler, die mit Rindermann nach Vockenhausen gezogen ist.

Bei den Fürbitten nach der Predigt habe auch die katholische Kollegin Andrea Henrich mitgewirkt, freute er sich, ebenso über den „sehr musikalischen Gottesdienst“. Neben Posaunenchor und Orgelmusik gab Pianistin Anna Tyshayeva ein Stück zum Besten.

Nach Pfarrerin Heike Schuffenhauers Eintritt in den Ruhestand wurde die Stelle in der Talkirchengemeinde auf eine halbe reduziert. Peter Rindermann wird daher mit einer halben Stelle zusätzlich die Pfarrkollegen Patrick Smith und Timo Winzler im Nachbarschaftsraum Kelkheim-Eppstein unterstützen. Die beiden Kollegen übernahmen die Einleitung bis zur eigentlichen Ordination.



Dekan Martin Fedler-Raupp, Pfarrer Peter Rindermann, Pröpstin Henriette Crüwell, Kirchenvorstandsvorsitzende Lydia Rauh (v.l.). Foto: Nora Hechler

Pröpstin Henriette Crüwell brachte Pfarrer Rindermann als Geschenk zur Ordination bunte Holzstäbe mit, die sich – basierend auf den Konzepten von Leonardo da Vinci –, ganz ohne Klebstoff oder Nägel, zu einer Brücke zusammenfügen lassen. „Ich finde, diese Stäbe in allen Farben des Regenbogens passen sehr gut zu dem, was Sie mir über Ihr Verständnis des Pfarrberufs erzählt haben“, erklärte sie. „Dass Sie sich als „Connector“, als Verbinder, sehen, der Menschen miteinander in Beziehung bringt.“

Allerdings, so Crüwell weiter, trage sich die Kirchengemeinde nicht wie die Brücke von selbst, sondern lebe aus der Beziehung zu Christus. „Sie bringen das, was Menschen erleben und was ihnen Sorgen macht, mit der Frage nach Gott ins Gespräch.“ Dabei sei es seine Aufgabe, die Gemeinde beim Gestalten von Kirche zu unterstützen. Aber es hänge – so wie bei der Brücke – nicht an ihm allein. „Wir alle bauen miteinander am Haus Gottes. Und wenn es im Gemeindealltag mal wieder knifflig wird, holen Sie sich diese Hölzer he-

raus und erinnern Sie sich daran“, betonte sie.

Dekan Martin Fedler-Raupp wünschte Rindermann im Namen des gesamten Dekanats Gottes Segen für sein neues Amt. „Darüber hinaus wünsche ich Ihnen, dass Sie sich immer wieder auf die drei wesentlichen Dinge im Pfarrberuf konzentrieren: Seelsorge, Verkündigung und Bildungsarbeit.

Bei seiner Predigt ging Rindermann auf Paulus Frage ein, auf welchem Fundament das Leben aufgebaut sei. „Und: wenn es hart auf hart kommt, hält dieses Fundament stand? Was ist unsere Grundlage, worauf kann man aufbauen?“. Das seien weder Geld, Besitz oder Erfolg. In Trauergesprächen sei ihm das noch nie als das Wesentliche aufgezeigt worden, das von Verstorbenen in Erinnerung bleibt.

„Von Bedeutung sind eher die Dinge, die im Leben getragen haben. Die auch durch schwere Krisen bringen können“, so Rindermann weiter. „Das sind Familie, enge Freundschaften und Menschen, die für mich da sind. Orte, an denen ich mich wohlfühle. Und der Glaube, der mir die Kraft gibt, nach jedem Rückschlag wiederaufzustehen und weiterzumachen“, erklärte Rindermann.

Man merke, so Rindermann weiter, wenn sich Menschen diesen Glauben zur Grundlage machten. Weil etwas Bedeutendes daraus entstehe – das habe er in seinen vorherigen Gemeinden erlebt und jetzt auch in Eppstein und Kelkheim. „Ich freue mich darauf, sie in den Gemeinden dabei zu begleiten. Mit Ihnen gemeinsam zu bauen und zu gestalten“, erklärte Rindermann.

Nach dem Gottesdienst schlossen sich Grußworte der Kirchenvorstandsvorsitzenden Lydia Rauh, des Bürgermeisters Alexander Simon sowie aus dem Nachbarschaftsraum Kelkheim-Eppstein an, bevor es zum Sektempfang auf dem Kirchplatz ging. EZ

sagt Albert Kretschmer. Vom Kerbegottesdienst mit den Kerbeburschen bis zur Weihnachtsmesse mit geliehener Krippe sei alles



Für Lucia und Albert Kretschmer ist die Pfarrscheune ein echtes Herzensprojekt, in das sie ehrenamtlich viel Zeit investieren.

Foto: A. Goerlich-Baumann/Bistum Limburg

gut abgelaufen. Vor zwei Jahren wurde ein Treppenlift eingebaut, der jetzt einen barrierefreien Zugang zum Saal in den ersten Stock ermöglicht. Damals habe ein 98-jähriges Gemeindeglied stolz die erste Testfahrt gemacht.

Ein besonderes Highlight und die Verwirklichung eines Traums war für Lucia Kretschmer die Krippenausstellung im Winter. Die Ortsausschussvorsitzende liebt Krippen und besitzt einige davon. Beim Besuch einer Krippenausstellung im Westerwald habe sie sich gedacht, das könne man doch auch in der Pfarrscheune machen. Auf dem Kirchenspeicher wurde noch eine hundert Jahre alte Krippe gefunden und restauriert, etliche Freunde und Bekannte brachten ihre Krippen vorbei, ein Ausstellungsstück kam sogar aus Südtirol.

Eigentlich sollte die Ausstellung nur an drei Wochenenden geöffnet werden, doch der Andrang war enorm: Zuerst meldete sich eine Kindergartengruppe an, Pfarrer Helmut Gros kam mit den Jugendlichen und auch die Messdienerinnen und Messdiener schauten vorbei. Aus der gesamten Pfarrei von Kriftel bis Langenhain kamen Gemeindeglieder, weitere Gruppen meldeten sich an, so dass in

der letzten Ausstellungswoche an jedem Tag geöffnet war. „Mit einem solchen Zustrom hatten wir nicht gerechnet“, gesteht Lucia Kretschmer, die im Winter wieder eine Ausstellung plant.

Derzeit wird die alte Scheune aus dem Jahr 1631 restauriert. Balken im Fachwerk werden ausgetauscht, der Putz muss erneuert werden. Der Giebel erhält eine Schieferverkleidung als Nässeschutz. Ende September soll alles fertig sein, dann strahlt die Pfarrscheune für die Menschen in Ehlhalten in neuem Glanz und der Martinsumzug kann vor der gewohnten Kulisse starten.

Im Bistum Limburg stellen sich die Pfarreien der Herausforderung, ihre großen Immobilienbestände an die veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen anzupassen. Viele Kirchen und Gemeindehäuser weisen hohe Instandhaltungskosten bei einer geringen Nutzung auf. Das Gemeindehaus St. Michael Ehlhalten, also die Pfarrscheune, stellt für die gesamte Gemeinde in der kleinen Taunusgemeinde eine zentrale Infrastruktur des dörflichen Gemeindelebens dar und fungiert so als zentraler sozialer und kultureller Begegnungsort der Dorfgemeinschaft. EZ

Sommerfest am Wochenende

Am Samstag, 29. August ab 18.30 Uhr findet im Innenhof der Pfarrscheune (Gemeindehaus) St. Michael in Ehlhalten ein Dämmerschoppen mit der beliebten Band „Horch emol“ mit Frank Liebmann, Hans Jörg Gerny und Team statt. Es werden Spezialitäten wie Flammkuchen, sowie angesagte Cocktails, Bier und erlesene Weine angeboten.

Am Sonntag, 30. August ist um 11 Uhr der Familiengottesdienst am Gemeindehaus, anschließend bietet die Küche ein Mittagessen mit Rheingauer Spießbraten, dazu Klob mit Soß sowie frischer Salat an. Ab 13.45 Uhr gibt es Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Das Kinderprogramm beginnt um 12.30 Uhr. Es wird auch Zuckerwatte geben. Um 13.30 Uhr hat die Rope Skipping Gruppe der TSG Ehlhalten einen Auftritt mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen.

Alle Veranstaltungen finden je nach Wetterlage im oder um das Gemeindezentrum, Rathausweg 9, statt.



Festumzug zum Jubiläum 75 Jahre Feuerwehr im Jahr 2005 mit Benjamin Heck, damals stellvertretender Jugendfeuerwehrwart, mit der Jugendfeuerwehr. Einige Mitglieder sind zu erkennen: Julia-Katharina Becker mit Maskotchen Tilly, daneben Marco Klein, Roman Glimm, Christian Nageler, Florian Dostal, Melanie Powolny mit Wimpel. Foto: privat



Die Jugendfeuerwehr in historischer Aufmachung bei einem Festumzug im Jahr 1980 in Niederjosebacht. Foto/Repro: Julia Klein

Familiientag zu 50 Jahre Jugendwehr Niederjosebacht

Schon vor 50 Jahren war das Thema Nachwuchssicherung bei den Feuerwehren ein wichtiges Thema. Auch in Niederjosebacht war das nicht anders. So gründeten am 26. November 1976 Niederjosebachs Brandschützer mit zwölf Jugendlichen die Jugendfeuerwehr. Manfred Kügler war bis 1979 der erste Jugendwart und Peter Pappert sein Stellvertreter. Pappert wurde der nächste Jugendwart.

Die Chronik verrät weiterhin, dass die neue Truppe 1979 den ersten größeren Ausflug machte und ins Zeltlager nach Gambach in der Wetterau fuhr. 1980 traten die ersten drei Mitglieder von der Jugendwehr in die Einsatzabteilung über. 1981 nahm die Jugendwehr am ersten Bundeswettbewerb teil und 1982 an der ersten Stadtrallye mit den Jugendfeuerwehren aus allen fünf Stadtteilen.

1983 wurde das erste Mädchen, Petra Pappert, die Tochter des damaligen Jugendfeuerwehrwartes in die Jugendwehr aufgenommen, 1999 wechselte Michaela Plum, spätere Rudolph, als erstes Mädchen aus der Jugendwehr in die Einsatzabteilung.

Von den zwölf Gründungsmitgliedern der Jugendwehr ist längst keiner mehr aktiv, einige aber noch in der Alters- und Ehrenabteilung: der frühere Jugendfeuerwehrwart Reinhard Jungels sowie Manfred Kirsch und Stefan Klein, der Vater der heutigen Jugendwartin Julia-Katharina Becker.

Zur 60-Jahr-Feier der Feuerwehr Niederjosebacht im Jahr 1990 organisierte die Jugendwehr den ersten Gusbach-Cup.

1993 erhielt die Jugendwehr ihren eigenen

Jugendraum. 1997 fuhren alle Stadtteilwehren zum ersten gemeinsamen „Stadtzeltlager“. Am Gusbach Cup zur 25-Jahr-Feier der Jugendfeuerwehr Niederjosebacht im Jahr 2001 nahmen über 40 Mannschaften teil. Neun Jahre später wurde der Gusbach Cup allerdings eingestellt, weil sich immer weniger Teilnehmer meldeten. Erst zur 40-Jahr-Feier 2016 gab es ein Gusbach Cup Revival.

2008 wurde Christina Hachenberger als erste Frau zur stellvertretenden Jugendfeuerwehrwartin gewählt und 2012 zur Jugendwartin. Das blieb sie bis 2023. Heute leiten Julia-Katharina Becker und Jan Morgenstern als ihr Stellvertreter die Jugendwehr.

2011 und 2015 stellte die Jugendwehr Niederjosebacht die ersten Kreisjugendsprecherinnen, 2017 den Kreisjugendsprecher. Während der Corona-Pandemie entwickelten die Betreuer neue Ausbildungsformate, um die Jugendwehr per Lehrvideos und Live-streams aus der Fahrzeughalle oder Do-it-yourself-Projekte bei der Stange zu halten. 2023 konnte endlich wieder ein Zeltlager mit der befreundeten Partnerfeuerwehr im österreichischen Waiern organisiert werden. 2025 errangen die Niederjosebacher Jugendlichen bei der 50-Jahr-Feier der Jugendfeuerwehr Ehlhalten den ersten Platz beim Jugendfeuerwehrwettbewerb.

Aktuell hat die Jugendwehr Niederjosebacht zehn Mitglieder – eine Zahl die seit Jahren annähernd konstant ist, sagt Julia Becker. Dank der Kinderfeuerwehr kommen immer wieder jüngere Mitglieder nach, die nächsten

zwei stehen für Anfang 2027 auf der Liste. In der Regel, so Becker, komme noch etwa ein Neueintritt hinzu, während im Schnitt zwei Jugendliche in die Einsatzabteilung wechseln. Das ist mit 17 Jahren möglich. Einige Jugendliche hören auch ganz auf, aus den unterschiedlichsten Gründen, sagt Becker.

Während der wöchentlichen Übungsstunden, jeden Dienstag um 18 Uhr, im Sommer bis 20 und im Winter bis 19.30 Uhr, werden die Jugendlichen auf die Aufgaben der Feuerwehr vorbereitet: Löschübungen, Sicherheitsthemen, Technische Hilfe-Übungen, aber auch spielerische Wissensvermittlung gehören dazu. Ausflüge, Freizeit, Sport und gruppendynamische Spiele, im Sommer gern mit Wasser, stehen ebenfalls auf der Liste.

Zur allgemeinen Jugendarbeit gehören Bastelnachmittage, wie Kürbisschnitzen, Insektenhotels bauen oder Plätzchenbacken zu Weihnachten. Jährliche Highlights sind die Zeltlager während der Sommerferien und der Berufsfeuerwehrtag.

Für die Gemeinschaft engagiert sich die Jugend auch: beim Tannenbaumeinsammeln oder den meist stadtweit organisierten Müllsammelaktionen. In Niederjosebacht gehört die Teilnahme am Martinszug dazu – und natürlich beim Jubiläum der Jugendfeuerwehr, das mit einem Familiientag am Sonntag, 12. September am P+R-Platz in der Bahnstraße, gefeiert wird. Von 12 bis 17 Uhr gibt es Schauübungen, Aktionen für große und kleine Besucher, Verköstigung und eine Fahrzeugausstellung. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Kunst-Flohmarkt in Kelkheim

Die Künstlerinnen und Künstler des Künstlerkreises Kelkheim haben ihre Ateliers aufgeräumt und laden kunstbegeisterte, Hobby-Schaffende und Neugierige zum Kunst-Flohmarkt ein. Am Wochenende 29. und 30. August öffnet der KunTraum 44, Parkstraße 2 in Kelkheim, jeweils von 11 bis 18 Uhr seine Türen zum Stöbern, Suchen, Entdecken und Plaudern.

Gehandelt wird alles rund um das Thema Kunst zum Schnäppchenpreis. Praktisches, Nützliches, Sonderbares und Kurioses. Ob Bilder, verschiedenste Rahmen, Kunstbücher, Bastel- und Werkmaterialien, Farben oder Pinsel können nun anderen eine Freude bereiten.

An beiden Tagen sind die Künstlerinnen und Künstler vor Ort. Interessierte sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ungezwungen mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



GCC besucht Karnevalhochburg Köln

Der Vereinsausflug des Gusbacher Carneval Club 1981 (GCC) führte ins Herz des rheinischen Karnevals: nach Köln (Foto). Am 15. August begaben sich Mitglieder sowie Freunde und Förderer des Vereins auf die Spur von Tünnies und Schäl, zwei berühmten Originalen und Kultfiguren Kölns. Die Altstadt wurde zu Fuß, das Ufer per Schiff erkundet. Abgerundet wurde der Tag mit einer geführten Tour durch die bekanntesten Brauhäuser der Stadt. „Schön war’s – Kölle Alaaf! und Gusbach Helau!“, teilt der GCC-Vorstand mit.

Mike Falke
Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen
Mobil: 0172–3168933
falkemike9@googlemail.com

Von wegen Rüschen: Spitzenpreis für Kubo-Oktaeder

Im Rahmen der Veranstaltung „Spitzen-Vielfalt 2026“ im Juni in Petersberg bei Fulda, wurden die Preisträgerinnen des Wettbewerbes „Geometrische Formen und Körper“ der Deutschen Spitzengilde bekannt gegeben. Unter den Wettbewerbsteilnehmerinnen war auch Frauke Frerichs-Gundt, unsere freie Mitarbeiterin. Wir gratulieren ihr herzlich zum zweiten Platz für ihr Werk „Zurück im Leben“ und sprachen mit ihr über das Event.

EZ: „Wie kamst Du auf den Titel: „Zurück im Leben“?“
Frauke: „Es begann mit der Form, einem Kubo-Oktaeder, den ich aus Papier nach den Anweisungen des Buches „Faltpolyeder“ von Alexander Heinz vor einiger Zeit gebastelt hatte. Er besteht aus acht gleichseitigen Dreiecken und sechs Quadraten, die sich zu einem Ballförmigen Gebilde zusammensetzen lassen, den Kubo-Oktaeder. Die Form passte prima zum Wettbewerbsthema „geometrische Formen und Körper“. Beim Grübeln über einen möglichen Titel entstand das autobiografisch angehauchte „Zurück im Leben“. Das Konzept entwickelte sich über mehrere Monate, aber damit hatte ich die Marschrichtung: „aus grau wird wieder bunt“ gefunden.“
EZ: „Wie würdest Du das fertige Werk beschreiben?“
Frauke: „Meine Arbeit besteht aus zwei Kubo-Oktaedern. Eines ist in wilder Nadelspitze aus einfachem, grauem Nähgarn gearbeitet. Nadelspitze ist eine der vielen Techniken zur Herstellung von Spitze. Die graue Form ist nicht geschlossen, denn sie soll wie aufgeplatzt wirken. Mitten darin liegt das zweite, gleichgroße Kubo-Oktaeder, dessen bunte Quadrate geklöppelt sind und dessen Dreiecke ich in silberblauem Glitzergarn in Na-

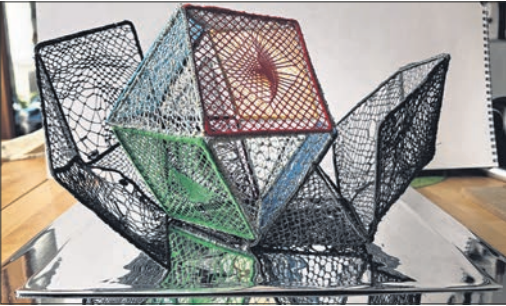
delspitze gestaltet habe. Der graue Schleier steht für das Gefühl der Überforderung, dem Gefühl, nur noch zu funktionieren. Doch das graue Gespinnst aus Trauer über den Tod meiner Eltern und Traurigkeit über Verletzungen, Wunden, Narben des normalen täglichen Lebens ist geplatzt. Es tritt das bunte Leben wieder mit voller Freude zu Tage.“

EZ: „Wie groß ist das Werk?“
Frauke: „Die Arbeit ist 31 mal 21 mal 15,5 Zentimeter groß.“

EZ: „Wie lange hast Du daran gearbeitet?“
Frauke: „Ich bin mit zwei verschiedenen Arbeiten zum Wettbewerb getreten. Die Deutsche Spitzengilde veranstaltet ihn wohl aus gutem Grund nur alle zwei Jahre. Rechne ich die gedankliche Vorbereitung, die Suche nach geeignetem Material und die Experimente mit dem Drahtgerüst zusammen, habe ich diese Zeit auch ge-

braucht.“
EZ: „Und wo sind deine beiden Werke jetzt?“
Frauke: „Nach der Vernissage in Petersberg sind sie vermutlich in die Räume des Werkstatt-Museums „Karl-Mayer-Haus“ in Obertshausen umgezogen. Nach meinem Wissen ist es geplant, dort alle Wettbewerbsarbeiten noch bis zum Ende dieses Jahres auszustellen.“
EZ: „Gab es einen Trend bei den eingereichten Wettbewerbsarbeiten?“
Frauke: „Wenn es einen Trend gab, dann war es die Vielfalt der Auslegung des Themas und die technische Präzision vieler Arbeiten, egal in welcher Technik sie gearbeitet waren. Die Siegerin hatte beispielsweise aus vielen

Dreiecken ein anatomisch korrekt geformtes rotes Herz hergestellt, weil „das Herz für die Spitze schlägt“, während die Gewinnerin



Die preisgekrönten geometrischen Formen von Frauke Frerichs-Gundt. Foto: privat

des dritten Platzes den Satz des Pythagoras ($a^2+b^2=c^2$) umgesetzt und ein rechtwinkliges Dreieck mit Quadraten an den drei Seiten geschaffen hatte.“

EZ: „Die gängige Assoziation: „Klöppeln gleich Omas Spitzendeckchen“ greift hier offensichtlich viel zu kurz.“

Frauke: „Ja, leider haben zu viele Menschen diese Gedankenverbindung. Doch längst hat das Handwerk die Kunst erobert, geht neue Wege in der Haute Couture, und entwickelt sich farbenfroh und in ungewöhnlichen Materialverbindungen weiter. Die Deutsche Spitzengilde ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Tradition und das Handwerk zur Herstellung von Spitze zu fördern, zu bewahren und weiterzuentwickeln. Doch Wissen kann man nur weitergeben, wenn es jemand haben möchte. Dafür muss man Trends aufgreifen, über den Tellerrand sehen und ungewöhnliche Wege einschlagen.“
EZ: „Was fasziniert Dich an der Spitzenherstellung?“

Frauke: „Ich bin begeistert über die vielen verschiedenen Herstellungs-Techniken, von denen ich zum Teil noch nie etwas gehört habe. Jede nutzt andere Werkzeuge und alle zusammen eröffnen sie so viele neue Gestaltungsmöglichkeiten für meine Hobbys. Das ist, als ob man einem Maler andere Pinsel und mehr Farben in die Hand gedrückt hätte.“
EZ: „Vielen Dank für das Gespräch.“



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit

M: 0151 2902 5925

coaching@janinereinisch.de
www.janine-reinisch.de



Schulkinder: Weitere Betreuungskräfte zertifiziert

Der nächste Qualifizierungskurse für Beschäftigte in der Schulkindbetreuung des Main-Taunus-Kreises startet am 8. September; Anmeldungen sind noch möglich.

Vor Kurzem haben 26 Betreuungskräfte das Zertifikat aus den zwei vorangegangenen Kursen, Ende 2025 und im ersten Halbjahr 2026, erhalten. Für ihre Abschlusspräsentation griffen sie unter anderem die Themen Bewegung und Yoga im Grundschulalltag, Kinderrechte, Kreativität sowie den Umgang mit Konflikten auf.

Der neue Kurs vermittelt pädagogisches und rechtliches Basiswissen, darunter Kinderschutz, Aufsichtspflicht und die Reflexion der eigenen beruflichen Rolle. Die Kosten übernimmt der Main-Taunus-Kreis. Das Angebot besteht seit 2015 als Kooperation des Kreises mit der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis, dem Institut „Zielkunft“ und der Stadt Kelkheim. Informationen zum Kurs, der im September startet, gibt es auf der Internetseite der Volkshochschule unter www.vhs-mtk.de/schulkindbetreuung.

Emmaus: Vier Abende über das „Wir“

Was trägt ein „Wir“? Diese Frage verbindet die vier Abende der Gesprächsreihe „Über Gott und die Welt“ im zweiten Halbjahr 2026. Wie schon im ersten Halbjahr, nähern sich die Gäste ihr aus sehr unterschiedlichen Perspektiven: Es geht um die Verantwortung der Medien für die Demokratie, um gesellschaftliches Engagement und Stiften, um das Verhältnis Russlands zu Europa und schließlich um die philosophische Frage nach einem verantwortungsvollen Miteinander.

Am Mittwoch, 2. September, spricht **Carsten Knop zum Thema: „Eckpfeiler der Demokratie? – Ein kritischer Blick auf die Medien in ihrer Verantwortung für das Wir“**. Die Veranstaltung – ursprünglich für Ende Juni geplant, aber wegen der Hitze verschoben – findet um 20 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24 statt.

Die traditionellen Medien verlieren an Vertrauen – und damit auch an Einfluss. Zwischen wachsender Kritik, politischer Polarisierung und der Konkurrenz durch soziale Netzwerke stellt sich die Frage: Welche Rolle können Qualitätsmedien heute noch für die Demokratie spielen? Carsten Knop stellt sich der Frage, wie die FAZ auf die aktuellen Herausforderungen reagiert. Dabei geht er auf den Umgang mit Fake News, den Vorwurf mangelnder Ausgewogenheit sowie den zu-

Kunst und viel Arbeit rund um die Alte Eiche

Vor zwei Jahren entführte die Klöppelgruppe des Kulturkreises die Besucher des Höfefestes in der Alten Schule in Bremthal in ihre Ausstellung „Wasserwelten“. Diesmal, beim Höfefest im Frühjahr, war die Ausstellung bodenständiger. Unter anderem bezog die



Das Foto zeigt, dass die Fläche an der Alten Eiche mit einer Kante versehen ist, die nun von Annika Vischer freigehackt wurde. Vorher war sie nicht mehr zu sehen. Foto: privat

Gruppe eine Collage zur Erinnerung an die Alte Eiche vom Königsbachtal in die Ausstellung ihrer aktuellen Arbeiten mit ein. Gemalt hat das Bild in warmen Herbsttönen die Künstlerin Inge Spiering-Nell, Schwester der Leiterin der Klöppelgruppe Karin Cloos. Cloos und ihre Gruppe hatten die knorrigen herbstlich leergefegten Äste und Zweige des mit Acrylfarben gemalten Baumes mit Klöppelspitze belegt und mit federleichten, filigranen aus Klöppelspitze hergestellten Blättern

in allen Farbnuancen des Jahreslaufs ergänzt und der Stadt zum Stadtjubiläum 2018 geschenkt.

Rund 200 Jahre wuchs der markante Baum im unteren Königsbachtal und spendete Schatten für einen beliebten Rastplatz, bis er 2021 zur Sicherheit gefällt werden musste. Pilzbefall beeinträchtigte die Standfestigkeit des Baumes. Karin Cloos, die in der Waldallee wohnt, hat die Entwicklung des einstigen Naturdenkmals viele Jahre lang beobachtet und gehört auch der Aktionsgruppe „Alte Eiche“ an, die den Platz und die Erinnerungsstätte erhalten und neu gestalten wollen.

Umso bestürzter sei sie gewesen, als vor einiger Zeit der dürre Rest der Eiche quasi über Nacht gefällt und abtransportiert wurde. Wegen eines Pilzbefalls sei das Holz nicht mehr zu verwenden gewesen, hieß es damals seitens der Stadt. „Ich hätte mir dennoch gern ein Stück Holz zur Erinnerung beiseite gelegt“, sagt Cloos. Sie habe schon seit längerer Zeit daran gedacht, das alte Eichenholz und ihre Klöppelkunst miteinander zu verbinden. So habe sie nur noch ein kleines Bruchstück von dem einst so stolzen Baum vorgefunden und mit nach Hause nehmen können. „Ich würde es gern in irgendeiner Form in ein Kunstwerk einbinden“, sagt sie, sei sich aber noch nicht schlüssig, in welcher Form.

Kunst anstelle der Alten Eiche ist auch eine

Idee, die die Aktionsgruppe „Alte Eiche“ verfolgt: Peter Lange, der Sprecher der Gruppe, berichtete, dass inzwischen ein Gespräch mit dem Kulturkreis stattgefunden habe über eine Holzstele, die anstelle der Alten Eiche aufgestellt werden könne. Die Idee könnte schon beim nächsten Holzbildhauersymposium 2027 realisiert werden – sofern sich neben Kulturkreis und Verschönerungsverein weitere Sponsoren für das Projekt finden.

Vorerst haben einige Mitglieder der Aktionsgruppe noch während der Sommerferien zu einer Putzaktion auf dem Gelände im unteren Königsbachtal eingeladen. Wegen der Urlaubssaison und der hohen Temperaturen war die Gruppe ausgedünnt, sodass Annika Vischer, Bremthaler Neubürgerin, zunächst tapfer alleine die Randflächen freilegte und dabei gut 200 Zigarettenkippen und einige Hundehaufen in den vorhandenen Abfallbehälter entsorgte.

Bei einem zweiten Termin am Montag darauf unterstützte Peter Lange bei schweißtreibender Hitze die Arbeiten. Erschreckend war für die beiden, dass über Nacht mindestens zehn neue Kippen am Boden lagen. „Wir bitten alle Mitbewohner um Einsicht und würden uns freuen, wenn der angrenzende Abfalleimer genutzt wird“, so Lange.

Interessierte Sponsoren können sich bei Ortsbeiratsmitglied Peter Lange telefonisch unter 06198 324 93, oder E-Mail an kp.lange@web.de melden. Die Aktionsgrup-



Die Alte Eiche als Collage aus Farbe und Klöppelspitze. Foto: Julia Palmert

Beim Wein neue Mitglieder geworben

Mit seinem neuen Angebot „Auf ein Glas Wein“ lockte der Heimat- und Geschichtsverein am vergangenen Freitag gut 30 Mitglieder und Interessenten auf den Hof der Verwaltungsstelle. „Wir wollten mit den Menschen ins Gespräch kommen, ohne großen Aufwand“, sagte Vorsitzender Helmut Kleindienst. Deshalb gab es neben Knabbergebäck nur zwei Weißweine aus dem Rheingau im Ausschank: einen trockenen Rivaner und einen halbtrockenen Riesling.

Das Ziel sei mehr als erreicht worden, zog Kleindienst Bilanz: „An diesem Abend sind sechs Menschen in den Heimat- und Geschichtsverein neu eingetreten“. Außerdem nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, um über die neuen und bestehenden Projekte zu sprechen. Am Tag des offenen Denkmals wird der Steinofen im Backhaus wieder angeheizt, berichtete Andreas Friedrich, der sich federführend darum bemüht hatte, dass im Backhaus wieder gebacken werden darf. Vor einigen Wochen charterte der Verein einen Bus für einen Ausflug an den Main: Dort ging es mit einem Ausflugschiff weiter Richtung Seligenstadt mit Klosterführung, Besuch des Kräutergartens und der schönen Altstadt. 40 Mitglieder fuhren mit. Die Nachfrage sei noch größer gewesen, der Platz im Bus jedoch begrenzt.

Auf ein Glas Wein lud der Heimat- und Geschichtsverein vors Bremthaler Museum ein. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Die Zahl der Mitglieder habe sich gut entwickelt auf inzwischen über 130, sagt Kleindienst. Die Einladung „Auf ein Glas Wein“ will der Verein in regelmäßigen Abständen wiederholen – „Im Winter vielleicht unterm Pavillon bei einem Glas Glühwein“, machte Kleindienst schon weitere Pläne.

Weinstand der Feuerwehr Bremthal am 4./5. September

Zunächst aber lädt die Bremthaler Feuerwehr zu ihrem beliebten Weinstand auf dem Dorfplatz ein: Am Freitag, 4., und Samstag, 5., September bauen die Brandschützer wieder ihren Weinausschank auf und bieten außerdem Bratwurst vom Grill und Snacks an. Der Erlös kommt der Einsatzabteilung und der Jugendarbeit zu Gute.

Neues vom Bremthaler Eulenpfad

Der Naturpark Taunus hat nun die abgesprochenen Erneuerungsarbeiten im Eulenpfad durchgeführt, berichtet Pate Peter Lange. Ein neuer Eichenstamm auf der Station „Nicht den Boden berühren“ wurde ausgelegt. Die „Rindenfühlstation“ hat neue Holzelemente bekommen, und der „Barfußpfad“ wurde wieder aufgefüllt. Die Paten bedanken sich beim Naturpark

Noch in diesem Jahr soll eine neue Station errichtet werden. Die Wurzel eines entwurzelten Baums soll von Erde befreit und das Wurzelwerk sichtbar gemacht werden. Für das kommende Jahr ist ein weiteres Projekt in Planung. Zwischen „Waldklassenzimmer“ und „Waldsofa“ soll der schon länger geplante „Waldbücherschrank“ aufgestellt werden.



NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK

**Schmerzfreiheit,
Beweglichkeit, Selbstheilung**

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
0176/5547 4780
www.heilpraktiker-eppstein.de

20 JAHRE FAHRSCHULE

Let's Drive

seit 2006

Wir feiern 20 Jahre Fahrschule Let's Drive.

Feiern Sie mit und profitieren Sie bei Neuanmeldung mit 20% auf den Grundbetrag sowie die fahrpraktische Prüfung im Zeitraum vom 10.08. bis einschließlich 31.08.

Vielen Dank für eure Treue und auf eine weitere, sichere Ausbildung mit viel Spaß auf der Straße.

Euer Fahrschulteam

Info und Anmeldungen gerne über
WhatsApp/Telefon 0177 507 35 70
oder info@fahrschule-eppstein.de
www.fahrschule-eppstein.de
Hauptstraße 108 | 65817 Eppstein

Nächstes ASF-Seminar beginnt am 07.09.26

Einladung zur Samen-Börse

Die nächste Börse für Pflanzensamen in Eppstein findet am Freitag, 30. Oktober, zur Marktzeit von 15 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz statt. Wer Pflanzensamen tauschen, erwerben oder anbieten möchte, ist dazu eingeladen – egal ob Gemüse, Kräuter oder Blumen. Auch winterharte Pflanzen können hier angeboten werden. Wer mitmachen will, ist bereits jetzt aufgefordert, Samen zu sammeln und zu trocknen. Interessierte können sich anmelden bei Beate Rasper-Benirschke, telefonisch unter 06198.5873 77, oder bei Peter Lange, E-Mail kp.Lange@web.de oder Telefon 06198.324 93.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Herbstspaziergang und Märchenspiel

Nach der Show ist vor der Show: Kaum haben sich die Burgschauspieler von den vier Festspielauftritten mit der Komödie „Hotel Mimosa“ erholt, ereilt sie schon der nächste Ruf: Museumsleiterin Monika Rohde-Reith

VERSCHIEDENES

bereitet gerade ihren Herbstspaziergang zur Burg vor und schreibt an einigen neuen Spielszenen, mit denen sie die Besucher zum Abschluss der Sommersaison am 25. Oktober ins Eppstein von 1926 versetzen will. Hinter dem Titel „Die Burg-Kapelle ist doch keine Singspielhalle!“ verbirgt sich ein empörter Ausruf von Franz Burkhard, dem ersten Konservator der Burg. Das Gotteshaus sollte mit Stühlen ausgestattet und der Altar verhängt werden. Pfarrer Fink wollte die damals schon leerstehende Kirche auf der Burg für acht Konzerte nutzen. Die Katholiken hatten längst ihre neue St. Laurentius-Kirche eingeweiht. Das Rentamt der Fürsten zu Stolberg genehmigte dem Pfarrer zuliebe schließlich ein Konzert – Von diesem Zeitpunkt an ist die frühere Burg-Kapelle ein Museum. Pfarrer, Burgenkonservator, Eppsteiner

Bürgerinnen und Bürger, Kurgäste und andere historische Personen mischen sich beim Herbstspaziergang unter die Gäste und verpacken die Stadtgeschichte in unterhaltsame Häppchen. Außer den Eppsteiner Burgschauspielern mischen sich dann auch einige Darstellerinnen und Darsteller der Büdinger Bühne unter den Spaziergang. Wie Schauspiel-Chefin Juliane Rödl berichtet, „scheint sich gerade eine sehr nette Theaterfreundschaft zu entwickeln, die unsere Hoheiten, Burgfräulein Nathalie I. und Junker Patrick angezettelt haben“.

Auch die Truppe fürs Weihnachtsmärchen hat sich schon gefunden: 27 Darsteller spielen am dritten Adventswochenende das Märchen „Dornröschen“ auf der Bühne im Bürgerhaus, darunter 18 Kinder und Jugendliche. Dank Janna Bergen vom Regie-Quartett wurde auch diesmal das Märchen passgenau für so viele Schauspieler umgeschrieben. Dornröschen werde vermutlich alles verschlafen, so Rödl, aber 13 Feen, der Hofstaat und der Prinz haben in der Zwischenzeit genug zu tun.

Jetzt sucht Juliane Rödl, die ebenfalls zum Regie-Team gehört, noch Helfer für Kasse, Sektstand und hinter den Kulissen.

TCE: Herren 50 chancenlos beim Tabellenführer

Im ersten Spiel nach der Sommerpause waren die **Herren 50** des TC Eppstein erwartungsgemäß chancenlos gegen den Tabellenführer BW Hattenheim aus dem Rheingau. Nach Wochen der Hitze und Trockenheit war nach einem kräftigen Regenguss auf der

SPORT

Eppsteiner Anlage erstmal Land unter. Daher beschlossen beide Mannschaften, kurzfristig nach Hattenheim zu fahren, wo die Plätze gut bespielbar waren – der Regen war dort vorbeigezogen. Während Hattenheim in Bestbesetzung antreten konnte, gingen die Eppsteiner 50er stark ersatzgeschwächt ins Rennen, und so war es keine Überraschung, dass es schon nach den Einzeln 6:0 für die Gastgeber stand und alles entschieden war. Noch die knappsten Ergebnisse schafften Thomas Marschner im Spitzeneinzel mit 4:6/2:6 und Thomas Müller mit 6:7/1:6. Am Ende reichte es noch für ein gewonnenes Doppel und damit zu einem 1:8. Obwohl die Mannschaft weiterhin sieglos ist, ist der Klassenerhalt in der Gruppenliga noch möglich, dafür muss in zwei Wochen gegen die ebenfalls punktlose MSG Erbach/

Bad Camberg ein Sieg her, doch vorher wartet in einer Woche mit dem Tabellenzweiten Wallrabenstein eine weitere schwierige Aufgabe.

Besser machten es die **Herren 50-2**. In der Kreisliga A schlugen sie Eltville 2 mit 6:3. Josef Herrmann, Olaf Reimann, Boris Mirow und Olaf Grünig sorgten für ein beruhigendes 4:2 nach den Einzeln, und kurz vor dem einsetzenden Regen wurden auch zwei Doppel zum 6:3 Endstand gewonnen. Damit steht die Mannschaft mit jetzt 6:4 Punkten in ihrer ausgeglichenen Staffel im Mittelfeld der Tabelle und empfängt am kommenden Samstag im letzten Heimspiel den Tabellennachbarn Sulzbach 2.

Für die **Damen** des TC Eppstein geht es in der Tabelle der Kreisoberliga aktuell eng zu. Neben Eppstein liegen zwei weitere Mannschaften punktgleich auf den Plätzen 5 bis 7. Nur die Gegnerinnen am vergangenen Wochenende aus Sulzbach liegen noch dahinter. Die letzten beiden Plätze steigen ab. Dementsprechend hoch war die Motivation, Punkte gegen den Tabellenletzten mit nach Hause zu nehmen. Relativ schnell wurde allerdings klar, dass der Tabellenplatz wenig über die tatsächliche Spielstärke aussagt.

Jacqueline Bender erkämpfte sich im Match-Tiebreak ihren hoch verdienten Sieg im Einzel, Hilke Schaut, Annika Racky und Emily Ascherl mussten sich deutlich geschlagen geben.

Im Doppel ersetzte Katrin van de Loo Jacqueline, unterlag aber mit Hilke den Gegnerinnen. Das zweite Doppel Racky/Ascherl drehte das Spiel im zweiten Satz und folgendem Tiebreak, sodass die Eppsteinerinnen am Ende mit einer 2:4-Niederlage nach Hause führen. Bei der engen Tabellsituation könnten wichtige Spiele für den Klassenerhalt gesammelt worden sein.



Herren 50-I (v. l.): Thomas Marschner, Andreas Pompe, Fabian Rhode, Sven Gewalt, Thomas Müller. Foto: privat

TCE: Erfolgreiches Wochenende der Jugend

Ein ereignisreiches und insgesamt erfolgreiches Tennis-Wochenende liegt hinter den Jugendmannschaften des TC Eppstein. Den Auftakt machte am Freitag die **U10 Gemischt**, die in einem spannenden Duell den TC Nordenstadt mit 4:2 bezwang. In vielen umkämpften Partien zeigte die Mannschaft großen Einsatz und überzeugte mit einer starken Teamleistung. Ebenfalls am Freitag waren die **U15 Juniorinnen MSG** im Einsatz. Bei ihrem Auswärtsspiel in Fischbach feierten sie einen souveränen 3:0-Erfolg. Mit tollen Spielen, großem Einsatz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung ließ das Team nichts anbrennen und sicherte sich verdient den klaren Sieg. Am Samstag legten die **U18 Juniorinnen** nach. Beim Auswärtsspiel in Niedernhausen setzten sie sich ebenfalls souverän mit 3:0 durch. Damit belohnte sich die Mannschaft für ihre starke Saison und grüßt einen Spieltag vor Saisonende von der Tabellenspitze.

Nun gilt es, im letzten Saisonspiel die hervorragende Ausgangsposition zu verteidigen. Am Sonntag mussten die **U12 Juniorinnen** dagegen bei starken Gastgeberinnen in Hohenstein die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen. Für die Eppsteinerinnen war diesmal nichts zu holen – dennoch sammelte das junge Team wertvolle Erfahrungen für die kommenden Aufgaben. Auch die **U12 Junioren MSG** hatten es mit einem besonders starken Gegner zu tun. Im Heimspiel unterlagen sie dem absoluten Klassenprimus aus Eschborn. Trotz der Niederlage zeigte die Mannschaft Einsatz und kämpfte um jeden Punkt. Damit geht ein abwechslungsreiches Wochenende für die Eppsteiner Tennisjugend zu Ende. Besonders die drei Siege der U10 Gemischt, U15 Juniorinnen MSG und U18 Juniorinnen sorgen für positive Schlagzeilen. Für die U18 geht es im Saisonfinale sogar um die Tabellenspitze – Spannung ist garantiert.

Badminton: Jugend mit Nerven aus Stahl

Während andere noch das letzte Sommerwochenende genossen, hatte die Badminton-Abteilung der SG Bremthal/Fischbach alle Hände voll zu tun: Drei C-RLT-Turniere in Rheinland-Pfalz und im Saarland standen an – ein Doppel sorgte gleich zweimal für Herzschlagfinale.

Die eigentliche Geschichte des Wochenendes schrieben Frederik Landvogt und Adrian Ebert im Jungendoppel U13 – und zwar an zwei verschiedenen Orten mit demselben Drehbuch. In Landau kämpften sie sich zunächst mit einem hart umkämpften Dreisatzsieg ins Finale und entschieden die Partie dort im dritten Satz mit 22:20 für sich – reine Nervensache.

Beim Tarforster Junior Höhen-Cup wiederholten die beiden ihr Kunststück: Wieder gaben sie kein einziges Spiel ab, wieder mussten sie unterwegs Rückstände aufholen, wieder stand am Ende der Turniersieg. Für Adrian Ebert ist das ein besonderer Meilenstein: Es war sein allererster Turniersieg überhaupt – und dann direkt zweimal hintereinander jeweils mit maximaler Willensstärke im entscheidenden dritten Satz. Krishna Kamath und Benjamin Schneider belegten im Jungendoppel U15 in Landau Platz 4.

Auch bei den Geschwisterpaaren der SGB lief es rund. Nicole Tan wagte beim Tarforster Cup den Sprung aus der U15 in die U17 und gewann gleich zweifach: im Mädchendoppel U17 und im Mixed U17 jeweils an der Seite ihrer externen Partner. In Landau war sie zuvor im Mixed und im Doppel U15 jeweils bis ins Finale gekommen und verpasste mit Platz 2 knapp den Titel.

Bei den Röwers zeigte Arne Röwer im Mixed



Eine stattliche Ausbeute an Urkunden brachte die Badminton-Jugend von drei Turnieren mit. Foto: privat

U17 in Tarforst eine makellose Vorstellung und gewann den Titel ohne Satzverlust. Seine Schwester Jasmin Röwer setzte sich gemeinsam mit Sophie Tan im Mädchendoppel U13 ebenso ohne Satzverlust durch und holte den Turniersieg. Im Mixed U13 kam Jasmin an der Seite von Benjamin Mayer zusätzlich auf Platz zwei. Sophie Tan war auch ohne ihre Doppelpartnerin Jasmin gefragt: Mit Frederik Landvogt kam sie im Mixed U13 in Landau auf Platz 2 und in Tarforst auf Platz 3.

Bei den Mayers polierte Benjamin die Familienbilanz auf. Im Saarland bei Brebach erreichte er im Jungeneinzel U15 nach einer Auftaktniederlage gegen den an Position zwei gesetzten Gegner noch einen starken fünften Platz – alle folgenden Partien gewann er in drei Sätzen. Im Doppel U15 desselben Turniers legte er mit externem Partner Platz 3 nach. Sein Bruder Simon Mayer trat unterdessen im Einzel U11 an und sorgte in Trier gemeinsam mit Benjamin im Doppel für Platz 3.

Keine Pause in Sicht: Schon nächste Woche geht es für die SG Bremthal/Fischbach zu den Bezirksmeisterschaften mit fast 50 teilnehmenden Kindern sowie zur B-Rangliste U13/U17 in Gebhardshain.



Ehlhaltener TC beschließt Jubiläumsjahr mit gelungenem Ausflug nach Bad Ems. Foto: privat

ETC beschließt Jubiläumsjahr in Bad Ems

Mit einem abwechslungsreichen Tagesausflug nach Bad Ems hat der Ehlhaltener Tennisclub (ETC) am Sonntag sein Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen stimmungsvoll abgeschlossen. Nach dem Familientag im Juni und dem Festakt Anfang August bildete der Ausflug den geselligen Schlusspunkt eines besonderen Vereinsjahres.

Am Morgen startete die Gruppe gut gelaunt an der Dattenbachhalle zur gemeinsamen Busfahrt. Im Kaiserbad an der Lahn angekommen – seit 2021 Teil der „Great Spa Towns of Europe“ und damit UNESCO Welterbe – stand zunächst ein kultureller Höhepunkt auf dem Programm: Eine Stadtführung gab spannende Einblicke in die Geschichte des traditionsreichen Kurorts und seine eindrucksvolle Architektur.

Zur Mittagszeit kehrte die Gruppe im Kurviertel ein und stärkte sich in Rita's Café Bar Arkade, bevor der Nachmittag ganz im Zeichen individueller Erlebnisse stand. Einige besuchten die Orthodoxe Kirche, andere das Beatles-Museum oder genossen den weitläufigen Kurpark.

Wieder andere nutzten die Zeit für den Aufstieg zum Concordia-Turm, der mit einem

weiten Blick über Bad Ems und das Lahntal belohnte. Am späten Nachmittag trafen sich alle an der Talstation der Kurwaldbahn. Die gemeinsame Panoramafahrt hinauf zum Brauhaus Bismarck bot eindrucksvolle Ausblicke und leitete den gemütlichen Teil des Abends ein. Beim gemeinsamen Essen klang der Tag in entspannter Atmosphäre aus, bevor der Bus die Teilnehmenden zurück nach Ehlhalten brachte. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zog Carola Hauser im Namen des gesamten Vorstands ein rundum positives Fazit: „Unser Dank gilt allen Mitgliedern, die in diesem besonderen Jahr mitgeholfen haben – bei der Vorbereitung, bei der Durchführung und bei all den kleinen Dingen, die man oft gar nicht sieht. Ohne dieses Engagement wären Familientag, Festakt und Ausflug nicht so gelungen gewesen.“ Der Jubiläumsausflug zeigte noch einmal eindrucksvoll, was den ETC ausmacht: Gemeinschaft, Offenheit, Freude am Miteinander – und die Fähigkeit, Tradition und neue Erlebnisse zu verbinden. Ein schöner Abschluss des 50. Vereinsjubiläums.



Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos

Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **13,50**

Super 8

je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren

ab 200 Stck. je € **-7,20**
inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

jeweils zzgl. € 4,70/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
www.eppsteiner-zeitung.de

Regionalmeisterschaften Rhein-Main in Frankfurt

Am vergangenen Wochenende fanden in Frankfurt die Regionalmeisterschaften der Leichtathleten bei angenehmen Temperaturen statt. Am Samstag startete Paula Vitze in der weiblichen Jugend U20 im 100-Meter-Hürdenlauf und erreichte mit einer Zeit von 16,52 Sekunden den dritten Platz. Im Weitsprung landete sie bei 4,62 Metern und belegte damit Platz 2. Besonders erfolgreich war sie im Speerwurf: Mit 29,84 Metern sicherte sie sich Platz 1.

Auch Jannik Hickmann trat am Samstag in der männlichen Jugend U18 im Weitsprung an und erzielte eine Weite von 4,83 Metern.

Am Sonntag siegte Paula bei den 200 Metern in 28,95 Sekunden. Auch im Hochsprung überzeugte sie mit übersprungenen 1,56 Metern und gewann Platz 1. Im Kugelstoßen schaffte sie 9,42 Meter und wurde Erste.

Für Jannik Hickmann war der Sonntag ebenfalls erfolgreich. Im Kugelstoßen erzielte er mit 9,78 Metern eine neue Saisonbestleistung und belegte damit den dritten Platz. Die 400 Meter lief er in guten 57,13 Sekunden, stellte damit eine persönliche Bestleistung auf und erreichte Platz 3.

In der weiblichen Jugend U18 ging Ines Frank über 200 Meter an den Start und kam nach 28,77 Sekunden ins Ziel. Bei den Frauen trat Yvonne Steinfurth im Diskuswurf an. Mit 28,90 Metern erzielte sie eine Saisonbestleistung und belegte den zweiten Platz.

walle
in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

AM ZIEL
HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Start der neuen Saison im Jugendfußball

Am vergangenen Wochenende startete die Jugend-Fußballsaison 2026/27 mit einwöchiger Verspätung, da der Hessische Fußballverband zum regulären Saisonstart die hochsommerlichen Temperaturen nicht geeignet hielt, um den Startschuss in die neue Saison zu geben.

Voller Euphorie fieberten die jüngsten Eppsteiner **Fußballer der G-Jugend** gleich auf zwei Turniere an diesem Wochenende hin. Am Samstag, bei einem Fußballfestival in Flörsheim, stellte die JSG Bremthal/Niederjosbach in dieser Altersklasse gleich zwei Mannschaften. Mit acht Siegen, drei Unentschieden und drei Niederlagen war das Trainerteam hoch zufrieden. Das Turnier am Sonntag in Eddersheim war mit fünf Siegen und nur einer Niederlage ebenfalls ein starker Auftritt der jüngsten Kicker.

Die Eppsteiner **Jugendfußballer der F1** überzeugten ebenfalls in Eddersheim. Mit vier Siegen und nur zwei knappen Niederlagen war das Trainerteam zufrieden mit der Mannschaft.

Holpriger war der Start der **E2-Jugend** im

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis
Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Globus Baumarkt, Hofheim**
– **XXXLutz Möbelhaus**
Wir bitten um Beachtung.
Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

SGB: Heimsieg gegen den FC Schwalbach



Bremthal in Blau: Nr. 9 Dennis Morawietz, Nr. 16 der Torschütze zum 3:1, Ben Lange, beim Abschluss und Nr. 20 Lukas Kleber. Foto: privat

Im zweiten Heimspiel der Saison hatten die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal den FC Schwalbach zu Gast. Die Anfangsminuten gehörte den Gästen, die in der zweiten Minute eine Doppelchance verbuchten: Erst trafen sie den Torpfosten, den Nachschuss aus kurzer Distanz parierte Patrick Morawietz.

Bremthal kam dann besser in die Partie. Nach einem Diagonalball von Lukas Kleber gelangte die Kugel zu Felix Körner, der den Ball am Torwart vorbei zum 1:0 versenkte (10. Minute). Drei Minuten später klingelt es wieder im Kasten der Gäste. Alexander Benz drang energisch in den 16er ein. Sein Zuspiel auf den mitge-

SPORT

laufenen Titzian Iglesias Weber wurde von einem Verteidiger abgefälscht. Der Ball landete beim freistehenden Felix Körner, der aus kurzer Distanz dem Torwart keine Chance ließ und zum 2:0 abschloss (13.). Im Anschluss leistete sich die SGB zu viele vermeidbare Ballverluste und brachte Schwalbach wieder ins Spiel. Doch ein gut aufgelegter Patrick Morawietz und eigenes Unvermögen verhinderten den Anschlusstreffer für den FC. Auch die SGB war bei einigen Kontern zu wenig konsequent und so ging es mit dem 2:0 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel gab es zunächst Chancen auf beiden Seiten. So scheiterte Iglesias Weber, von Alexander Benz bedient, knapp am gut rauslaufenden Torwart (54.). Patrick Morawietz wusste zu gefallen und

parierte stark in der 64. Minute. Nach einem rüden Tritt an der Eckfahne gegen Titzian Iglesias Weber sah ein Schwalbacher Spieler Rot (65.). Doch auch in Unterzahl waren die Gäste bemüht, den Anschluss zu erzielen. Dieser fiel dann in der 81. Minute nach einem Eckball. Schwalbach wollte nun mehr, doch dies brachte mehr Platz für Bremthaler Konter. So stürmte der eingewechselte Adam Becker die Linie entlang und verpasste nur knapp die Entscheidung, als sein Schuss hauchzart am Tor vorbei ging (82.). In der Schlussphase der Partie ließ Bremthal nichts mehr anbrennen. In der Nachspielzeit traf der zuvor eingewechselte Ben Lange, eigentlich zweiter Torwart der SGB, der auf Grund einer Handverletzung zurzeit im Feld eingesetzt wird, nach einem Eckball zum 3:1-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Finn Helbig, Leon Erkrath (Yafet Drar 82.), Titzian Iglesias Weber, Dennis Morawietz, Felix Körner (Adam Becker 35., Bennet Petererek 86.), Alexander Benz (Dennis Kaup 72.), Marcel Wagner, Carl Zechel, Marvin Schmidt Hartlieb (Ben Lange 91.) und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 30. August, trifft die SG Bremthal auf den Tabellenführer FC Marxheim. Anstoß in Marxheim ist um 15.30 Uhr.

TuS: 2:0-Sieg trotz Unterzahl gegen Nied

Am vergangenen Spieltag kamen sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft des TuS Niederjosbach auf heimischen Rasen zum Einsatz. Während die Erste hart erkämpfte 3 Punkte gewann, zeichnete sich die Zweite durch eine gute Defensiv- und Teamleistung aus.

Zweite: Starker Auftritt, bitteres Ergebnis

Die zweite Mannschaft empfing im Heimspiel die SG Nassau Diedenbergen 2 und zeigte dabei über weite Strecken der ersten Halbzeit eine der stärksten Leistungen der jüngsten Vergangenheit. Kompakt und tief stehend verteidigte Niederjosbach geschlossen, sogar die Stürmer packten defensiv mit an, sodass nur Schüsse aus der zweiten Reihe durchkamen, jedoch mühelos von Torwart Mike Poch entschärft wurden. Die Steigerung im Vergleich zu den Vorwochen war zu erkennen, da lange Zeit die Null stand und man zusammenarbeitete und nicht gegeneinander.

Belohnt wurde dieser Aufwand in der 35. Minute: Spielertrainer Andre Volteros zauberte aus rund 40 Metern eine Bogenlampe über den Torwart ins gegnerische Tor und brachte die Gastgeber damit in Führung, ein Treffer mit echtem „Tor des Monats“-Potenzial. Der Jubel währte jedoch nicht lange, denn die Gäste antworteten mit dem direkten Ausgleich.

Nach der Pause ließen bei den Niederjosbachern sowohl Konzentration als auch Kräfte spürbar nach, was zu Gegentoren führte. Aufgeben wollte die Mannschaft dennoch nicht. Robert Jettich erzielte nach einem starken Spielzug über die linke Seite den zweiten Treffer für die Gastgeber.

Am Ende stand eine 2:6-Niederlage. Trotz des klaren Ergebnisses überwiegt bei der

39. Eppsteiner Burg-Lauf die Zweite – am 4. September

Nachdem der 39. Eppsteiner Burg-Lauf Ende Juni aufgrund der großen Hitze abgesagt wurde, steht der Nachholtermin an: am Freitag, 4. September, fällt der Startschuss bereits um 18.30 Uhr, eine Stunde früher als üblich.

Die Spannung steigt und die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Aus organisatorischen Gründen und wegen der Baustelle am Burkhardweg wird der Lauf in diesem Jahr nur über eine Runde ausgetragen. Die verkürzte Strecke führt über etwa 6,2 Kilometer dabei direkt über die Eppsteiner Burg und verspricht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern damit ein besonderes Lauferlebnis mit historischem Flair. Im Zielh erwartet alle Läuferinnen und Läufer das traditionelle Burg-Lauf-Glas (s. Bild).



Das Organisationsteam um TSG Vereinsvorstand Manfred Helbig rechnet mit einer guten Beteiligung. Zum Redaktionsschluss lagen bereits rund 315 Anmeldungen vor, darunter 60 Staffelläuferinnen und Staffelläufer. Zwar werden einige Läuferinnen und Läufer den neuen Termin nicht wahrnehmen können und haben abgesagt, gleichzeitig sind jedoch zahlreiche Neuanmeldungen eingegangen und der Veranstalter erwartet eine gleich hohe oder höhere Teilnehmerzahl als Ende Juni erfasst waren.

Die Veranstalter hoffen, dass sich in der verbleibenden Online-Voranmeldezeit bis Dienstag, 1. September, unter <https://eppsteiner-burglauf.de/> noch viele weitere Laufbegeisterte anmelden. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag, Freitag, 4. September, ab 16.30 Uhr möglich auf dem Sportplatz der TSG Eppstein.

Alle Beteiligten freuen sich auf einen sportlichen Abend und eine gute Beteiligung beim nachgeholten 39. Eppsteiner Burg-Lauf. Danach freuen sich die TSG Eppstein und das Orga-Team auf die After-Run Party.

Mannschaft ein positives Fazit, denn der Sprung in der Teamleistung im Vergleich zu den vergangenen Wochen war unübersehbar. Auch der Teamzusammenhalt wurde als klarer Gewinn des Spieltags gewertet.

Erste Mannschaft: 2:0-Sieg trotz Unterzahl

Deutlich rundere Nachrichten gab es von der ersten Mannschaft zu vermeiden, die Al-lemania Nied 2 zu Gast hatte. Carlos Chiarelli brachte sein Team mit Treffern in der 14. und der 19. Minute früh mit 2:0 in Führung und sorgte für einen Blitzstart ins Spiel.

Doch dann die unerwartete Wendung! Nach einer umstrittenen Gelb-Roten Karte gegen Chiarelli musste die Mannschaft das Spiel fortan in Unterzahl bestreiten, über 65 Minuten spielte man zu Zehnt. Trainerteam und Mannschaft reagierten mit einer taktischen Umstellung auf ein 4-4-1-System, um die defensive Stabilität zu wahren. Man beschränkte sich mehr aufs Kontern als auf einen sonst sehr geregelten Spielaufbau.

In der zweiten Halbzeit verlagerte sich der Fokus mehr und mehr auf die Defensivarbeit. Zwar wurden weiterhin Torchancen herausgespielt, diese fielen jedoch nicht mehr so zwingend aus wie noch zu Beginn der Partie.

Im letzten Spielabschnitt wurde es nochmal hitzig. Zweikampfhärte und häufige Fouls prägten die Schlussphase, in der die Gäste nochmal drückten. Das führte zu vielen kleinen Unterbrechungen, die den Spielfluss aufhielten, aber von den Gastgebern als Gelegenheit zum Verschrauben genutzt wurde.

Am Ende stand die Null im Kasten der Gastgeber, was angesichts der langen Unterzahl als voller Erfolg gewertet wird. Der Trainer lobte nach Abpfiff den Kampfgeist seiner Mannschaft.

Herbst im Naturpark Taunus

Der September lädt dazu ein, den Taunus in seiner spätsommerlichen und herbstlichen Vielfalt zu entdecken. Von Waldbaden und Geologie über Römergeschichte bis hin zu Pilzen und besonderen Abendstimmungen ist für Natur- und Wanderfreunde einiges dabei im Kalender des Naturparks Taunus.

Sonntags in Eppstein – die monatliche Überraschungstour führt am 20. September auf abwechslungsreichen Wegen durch die Landschaft rund um Eppstein. Die genaue Route bleibt bis zum Start geheim und verspricht neue Entdeckungen. Start am Bahnhof Eppstein um 12 Uhr. Kosten: 7 Euro.

Es wird gebten, sich für alle Touren über die Website des Naturpark Taunus unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen oder unter der Rufnummer 0 61 71.97 90 70 an.

FWG-Anfrage: Jagdpacht über den Tod hinaus

Die FWG verlangte in der jüngsten Stadt-verordnetenversammlung Aufklärung über die Vergabe des Jagdbezirks „Die Mark“. Anscheinend hatte ein Mitbewerber um diese Jagdpacht die Kommunalpolitiker darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Jagdbezirk mehrfach ohne öffentliche Ausschreibung den Pächter gewechselt hatte.

Tatsächlich wurde der Jagdbezirk „Die Mark“ 2009 an einen Pächter aus Niederjosebach, also aus Eppstein, vergeben, so wie es in der öffentlichen Ausschreibung von der Stadt gefordert war, die damals auch in der Eppsteiner Zeitung veröffentlicht wurde. Nach dessen Tod im Jahr 2016 ging die Pacht an einen Erben über, der damals kein Eppsteiner Bürger war. Im Jahr 2022 wurde die Pacht ohne Ausschreibung verlängert bis 2032, obwohl der Pächter kein Eppsteiner Bürger war. Als dieser Pächter 2023 starb, trat die Witwe als Erbin in den Pachtvertrag ein. „Diese ist weder Jägerin noch Eppsteiner Bürgerin“, argumentiert die FWG und fragt nach einer Begründung, warum die Jagdpacht auch danach nicht neu ausgeschrieben wurde.

Der Vertrag sei 2019 verlängert worden, weil es keine Beanstandungen an der Ausübung des Jagdrechts oder den vertraglich vereinbarten Investitionen gab. Als der Jagdpächter 2023 starb, beerbte ihn seine Witwe und trat auch in den bestehenden Jagdpachtvertrag ein und benannte eine berechnigte Person als Mitpächter im bestehenden Jagdpachtvertrag, so, wie es laut Stadt, die gesetzliche Regelung vorsieht.

Damals habe ein unterlegener Mitbewerber für die Jagdpacht an die Stadt geschrieben und um Aufklärung über die Sach- und

Rechtslage gebeten. Die Stadt betont, dass damals ein weiteres Mal hausintern geprüft und keine Rechtsfehler entdeckt worden seien. Im Falle einer gesetzlich geregelten Erbfolge sei keine Neuausschreibung notwendig, beantwortete die Stadt die Frage der FWG.

Auch die vorzeitige Verlängerung des Vertrags im Jahr 2019 bis 2032 sei rechtmäßig, betont die Stadt. Dies sei seinerzeit geprüft und mit der Jagdbehörde abgestimmt worden. Begründet worden sei der Antrag mit aufwändigen Arbeiten im Revier.

Laut Magistat sei auch 2025 eine weitere neue Person als Jagdpächter in den Pachtvertrag eingetreten zu sein. Die Fraktion möchte nun wissen, wie der Vertragsstatus aussieht und ob es sich diesmal um einen Eppsteiner Bürger handelt und ob Eppsteiner Bürgern durch diese Übertragung die Möglichkeit genommen wurde, sich um das Jagdrecht an dem Eppsteiner Eigenjagdbezirk zu bewerben.

Laut Magistrat sei auch 2025 ein Erbfall eingetreten. Die Vergabe sei nach geltendem Recht erfolgt und dies auch nachprüfbar. Die Gremien seien bei allen vertraglichen Änderungen eingebunden und informiert worden. Nach dem Hessischen Jagdrecht endet der Jagdpachtvertrag tatsächlich nicht automatisch mit dem Tod des Pächters, sondern wird von den Erben fortgeführt – Es ist grundsätzlich möglich, dass der Verpächter, in diesem Fall die Stadt, im Pachtvertrag festlegt, dass



Hochsitz am Waldrand.
Foto: Manfred A. Zimmer/Pixabay

der Vertrag mit dem Tod des Pächters erlischt. Ein neuer Vertrag mit neuen Klauseln ist aber nur nach Ablauf des bestehenden Vertrags möglich oder nach einer Sonderkündigung, die wiederum nur im Todesfall möglich und mit Verwaltungsaufwand verbunden ist. Ohne eine solche Regelung kann es passieren, dass die Kommune über Jahre keinen Einfluss darauf hat, wer im Falle eines vorzeitigen Todes die Jagdpacht übernimmt, also auch darauf, dass der Pächter oder die Pächterin möglichst aus Eppstein ist.

Dass die Stadt bei der Vergabe nicht unbedingt Eppsteiner Bewerber vorzieht, zeigt die Vergabe der Jagdpacht in Alt-Eppstein 2005. Damals bewarben sich zwei Mitpächter als Nachfolger für den vorherigen Eppsteiner Jagdpächter. Einer kam aus Eppstein, einer aus Kelkheim. Der Eppsteiner wurde von seinem Mitpächter überboten, der zuvor während der laufenden Pachtperiode seinen Anteil geerbt hatte, weil ihn die Witwe des vorherigen Mitpächters als Nachfolger ihres Mannes vorgeschlagen hatte. Als 2005 die Vergabe für die nächsten zehn Jahre anstand bewarb sich der auswärtige Mitpächter mit einer deutlich höheren als der bisherigen Pachtsumme. Die Stadt als größter Waldbesitzer in Alt-Eppstein stimmte für den Meistbietenden, obwohl dieser nicht aus Eppstein kam und von einigen Jagdgenossen nicht unterstützt wurde. bpa

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: 20. Genussradeltour der Eppsteiner SPD

Umweltbewusst ging es diesmal mit der S2 oder per Rad nach Offenbach und wieder zurück nach Eppstein. Die S2 war pünktlich und die Gruppe traf sich wie abgemacht um 11 Uhr an der Station Offenbach/Marktplatz. Von dort aus war das erste Ziel eine Ausstellung der Druckereikunst, bevor die Mittagspause bei der Rudergesellschaft „Borussia“ am Main gemacht wurde. Von hier aus gab es einen schönen Blick über den Main zum EZB-Hochhaus und einem kreisenden Luftschiff. Gut gestärkt fuhr die Gruppe weiter bis zur Mainfähre nach Höchst, wo ein Gruppenfoto mit der sehenswerten Höchster Skyline gemacht wurde. Der Fährmann freute sich über ein voll besetztes Schiff. Während der abschließenden Kaffeepause im

Höchster Schlosshof spielte dann sogar noch eine Musikgruppe auf, bevor es entweder per Rad, oder mit der Bahn zurück nach Eppstein ging.

Es war erneut eine schöne Genussradtour bei idealem Wetter. Organisator Peter Lange



Teilnehmer der SPD Genussradel-Tour vor Höchster Kulisse bei der Main-Querung.
Foto: privat

SPD Ortsbeirat Niederjosebach: Mehr Sicherheit an Spielplätzen

Die SPD im Ortsbeirat Niederjosebach möchte die Sicherheit für kleinere Kinder auf Spielplätzen erhöhen und stellt im nächsten Ortsbeirat Anträge für zwei Spielplätze: Für den Spielplatz „Am Honigbaum“ beantragt sie deshalb, dass für den unteren Zugang des Spielplatzes eine Zugangstür angebracht wird.

Hintergrund ist die Situation an der großen Rutsche: Diese endet unmittelbar an dem Weg, der vom Spielplatz in Richtung Zeilring führt. Bislang gibt es dort keine Barriere, sodass Kinder nach dem Rutschen ungehindert den Weg hinunterlaufen können.

„Wir sind in den vergangenen Wochen mehrfach von Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf die Situation angesprochen worden. Gleichzeitig freuen wir uns sehr darüber, wie rege der Spielplatz genutzt wird. Gerade deshalb sollten wir schauen, wo sich die Sicherheit mit einfachen Mitteln noch verbessern lässt“, erklärt Klaus Christian Stöckel, Mitglied im Ortsbeirat Niederjosebach und Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Eppsteiner Stadtparlament.

Nach Vorstellung der SPD könnte eine einfache Zugangstür möglichst aufwandsarm an die bereits vorhandene Zaunanlage angeschlossen werden. Sie würde insbesondere kleineren Kindern das unmittelbare Hinauslaufen in Richtung Zeilring deutlich erschweren.

„Für Eltern und andere Aufsichtspersonen ist es kaum möglich, gleichzeitig den oberen Einstieg der Rutsche und das untere Ende im Blick zu behalten. Eine solche Tür wäre deshalb eine kleine Maßnah-

me, die an dieser Stelle einen spürbaren Sicherheitsgewinn bringen kann“, so Stöckel.

Gefahrenstelle am Spielplatz Gartenstraße Die SPD im Ortsbeirat Niederjosebach fordert außerdem eine zügige Beseitigung der Gefahrenstelle auf dem Spielplatz in der Gartenstraße. Im unteren Teilstück des Hauptweges fehlen mehrere Pflastersteine. Dadurch ist eine deutliche Stolper- und Sturzgefahr entstanden.

Auf den Mangel war die SPD zuvor von Eltern und anderen Spielplatzbesuchern aufmerksam gemacht worden. Bereits in der Sitzung des Ortsbeirates am 9. Juni hatte die SPD auf die Gefahrenstelle hingewiesen. Noch am selben Abend wurde der Schaden zusätzlich über den Mängelmelder der Stadt Eppstein gemeldet. Nachdem die Stelle jedoch auch zum 16. August noch nicht instand gesetzt worden war, bringt die SPD das Thema nun als Beschlussantrag in den Ortsbeirat ein.

„Hier geht es nicht um eine aufwendige Baumaßnahme, sondern um eine kleine Reparatur, die für die Sicherheit der Kinder und aller anderen Spielplatznutzer trotzdem wichtig ist“, erklärt Klaus Christian Stöckel. „Nachdem der Mangel seit mehr als zwei Monaten bekannt ist, hoffen wir sehr, dass die fehlenden Pflastersteine nun kurzfristig ersetzt werden, idealerweise noch vor der Sitzung des Ortsbeirats.“

Mit dem Antrag soll der Magistrat aufgefordert werden, die Gefahrenstelle umgehend zu beseitigen und den Weg wieder in einen sicheren Zustand zu versetzen.

Klaus Christian Stöckel



Fotomontage einer möglichen Sicherung am unteren Zugang des Spielplatzes Am Honigbaum.

Sozialberatung in Eppstein

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Im Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 5656300, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Bündnis 90/Die Grünen

Sommerradtour führte nach Eppstein!

Einen schönen Tag hatten die Grünen im Maintaunus-Kreis für ihre Sommerradtour gewählt. Gemeinsam mit Katharina Dröge, Tarek Al-Wazir, Miriam Dahlke und Anna Lührmann ging es vom Untertor in Hofheim durch schattige Wälder und über die Taunushügel bis zum „The Eppstein Project“ nach Niederjosebach – und wieder zurück über Bremthal und Langenhain.

Bei Kaffee und Kuchen auf dem Campingplatz gab's nicht nur eine Verschnaufpause, sondern auch spannende Einblicke von Katharina Dröge in die aktuelle politische Arbeit auf Bundesebene. Und zwischen Radfahren und Kaffeepause blieb genug Zeit für den persönlichen Austausch.

Einige Eppsteinerinnen und Eppsteiner starteten schon am Bahnhof in Eppstein, um sich der Tour in Hofheim anzuschließen. Auf dem Campingplatz waren auch nicht Radelnde dem Aufruf der Grünen gefolgt und direkt zum Campingplatz gewandert, um sich an den regen Diskussionen bei Kaffee und Kuchen zu beteiligen und diesen schönen Sommertag auf dem Campingplatz zu genießen. Gabi Sutor und Kathrin Belten

SPD Eppstein: Erweiterung der Burg-Schule

Die SPD Eppstein begrüßt die geplante Erweiterung der Burg-Schule und insbesondere das Ziel, den Standort langfristig für eine durchgängige Vierzügigkeit und eine Betreuung von bis zu 100 Prozent der Schülerinnen und Schüler auszubauen. Auch wesentliche Elemente des vorgestellten Energiekonzepts wie Photovoltaik, reversible Wärmepumpe, Fußbodentemperierung, Verschattung und Nachtauskühlung bewertet die SPD positiv.

Klärungsbedarf sieht die Fraktion jedoch beim vorgesehenen Lüftungskonzept. Nach den bisherigen Planungen soll eine zentrale Lüftungsanlage lediglich für Küche und Mensa vorgesehen werden, während in den darüberliegenden Fach- und Betreuungsräumen im Wesentlichen über Fenster und Oberlichter gelüftet werden soll.

„Wir wollen das Low-Tech-Konzept nicht vor schnell infrage stellen. Weniger Technik kann durchaus Vorteile bei Investitions- und Wartungskosten haben. Aber bei einer Investition in die Bildung und Gesundheit unserer Kinder müssen wir sehr genau hinschauen, ob das gewählte Konzept auch unter schwierigen Bedingungen dauerhaft funktioniert“, erklärt Klaus Christian Stöckel, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung.

Im Mittelpunkt steht für die SPD insbesondere der Sommerbetrieb. Kühlung und Lüftung seien unterschiedliche Aufgaben. Während die geplante Fußbodentemperierung helfen könne, die Raumtemperaturen zu begrenzen, müsse zugleich bei voller Belegung jederzeit ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet werden.

An heißen und schwülen Tagen könne dabei ein mehrfacher Zielkonflikt entstehen: Für niedrige CO²-Werte müsse gelüftet werden, gleichzeitig

FDP Eppstein: Schutz des Klimas oder des Menschen?

Es war (hoffentlich war's das) unerträglich heiß. Und die Dürre ist wahrhaftig beängstigend. „Wir müssen über Klimawandel reden, kaum etwas liegt näher. Aber dabei bitte kühlen Kopf bewahren!“, fordert die Eppsteiner FDP gegen Ende des Sommers.

Das Wort Klimawandel ist kaum ausgesprochen, folgt Klimaschutz auf dem Fuß. Doch hier gilt es, erst einmal innezuhalten. Denn für Klimaschutz gibt es grundsätzlich zwei Ansätze: Schutz des Klimas vor dem Menschen, Schutz des Menschen vor dem Klima.

Letzteres ist Gebot unserer Stunde. Denn: Ob wir nun auf alle Kuppen rundum Windräder setzen, wird das auf das Klima keinen mess- und spürbaren Einfluss haben. Aber wie wir – jeder einzelne, aber auch die Stadt – dafür sorgen können, dass das (zu heiße) Klima weniger beschwerlich ist, das ist die aktuelle Frage, auf die es viele Antworten geben wird, auch solche, die wir noch gar nicht kennen.

Denn es sind doch und werden sein viele Tausend einzelne Maßnahmen, die jede für sich vor Ort Hilfe und Erleichterung bieten können – wenn sie denn in die jeweiligen Umstände passen, in denen Schatten, Abkühlung, Schutz vor Erwärmung gesucht wird. Und da das Thema neu ist, können alle sich bietenden Möglichkeiten noch gar nicht bekannt sein – und sei es deshalb, weil sie noch

gar nicht entdeckt und entwickelt sowie bekannt gemacht wurden.

Es kommt also auf sehr spezifische Einzelheiten an, ob sinnvollerweise Bäume gepflanzt, ob Schattenspender installiert werden und ob, das wird ein großes Feld für Innovationen sein, ob brachliegende Synergien gehoben werden können, die womöglich beides leisten: Energie einsparen und Kühlung ermöglichen.

Wenn das so ist, wird es zunächst auch darauf ankommen, Informationen zu sammeln – und breit zu streuen. Plattformen zum Informationsaustausch werden zu finden sein. Auch solche, die sich geradezu aufdrängen, weil sie bestens als Info-Börse etabliert sind. Regelmäßige Treffs etwa wie der Wochenmarkt freitags auf dem Wernerplatz in Alt-Eppstein. Das Klima und wie damit umzugehen sei, ist dort ohnehin schon Thema. Jetzt wird es darauf ankommen, ein Forum zu finden, um das, was dort zufällig zusammengetragen wird, allgemein verfügbar zu machen.

Dies ist nur ein Beispiel. Und so allgemein und abstrakt, wie es klingen mag: Eine oder gar mehrere Lösungen dafür, wie gute Neuigkeiten nicht im persönlichen Austausch beim Glas Wein verfliegen müssen, werden schnell zu finden sein. Das Schöne dabei: Jeder ist gefragt, für jeden sollte und wird es offene Ohren geben.

Thomas Ueber

GESUCHT +++ GEFUNDEN +++

Suche (weibl., 45 Jahre) Teilzeitbeschäftigung
im festen Angestelltenverhältnis (+/- 20 Std./Woche) in Eppstein und Umgebung. **Tägliche Haushaltsführung, ggf. Kinder- und/oder Seniorenbetreuung/24. Std.-Pflege möglich.** Exzellente Referenzen vorhanden. Kontakt: **Tel. 0174 900 83 47**

...ran ans Werk**Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBERIMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

KKE: Mit Tango, Jazz und Literatur in den Herbst

Jede Menge Kurse, Veranstaltungen und Treffs bietet der Kulturkreis auch in diesem Herbst an. Den Auftakt machen Michael Ophelders und Pianist Will Slüters mit der „Ol' blue eyes“ Frank Sinatra-Show am vergangenen Samstag im Bürgerhaus.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das zehnte **Holzbildhauersymposium** vom 23. bis 30. Mai 2027 auf dem Holzlagerplatz bei Niederjosbach.

Zur **Käse-Wein-Verkostung** mit Musik am Samstag, 5. September, mit Hilke Hochbaum-Kottig und Ramon Olivella ist eine Anmeldung erforderlich an horst.winterer@kk-eppstein.de. Gastgeber ist an diesem Abend die Berufsge-nossenschaftliche Bildungsstätte in der Mendelssohnstraße.

Über **„Fakten und Fakes beim Klimaschutz“** spricht Professor Gerhard Kreysa in seinem Pop-Sience-Vortrag am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr im Rathaussaal Vockenhausen. Er räumt mit den Mythen auf, dass es Schwankungen von Temperatur und CO2-Gehalt immer schon gab und beides nicht menschengemacht sein könne: Seit 1950 läuft der CO2-Gehalt signifikant aus dem Ruder – Kreysas Fazit: „Wir sind dabei, die Voraussetzung unseres Lebens 50 000mal schneller zu vernichten, als unser Planet sie schaffen konnte.“

„Leidenschaft und Melancholie“ heißt das Motto des nächsten **„Jazz im Autohaus“** am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr mit dem „Tango-Sextett Flirteando“ im Bremthaler Valterweg.

Die Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule öffnet sich am Samstag, 24. Oktober, für Besucher zu einem ganz besonderen **„Abend voller Erzählungen und Jazz“** über die „Jazz-Ba-



KKE Jazz im Autohaus mit „Tango Flirteando“
Foto: Horst Stegmüller

roness“ Pannonica de Koenigswarter (1913-1988), kurz „Nica“, mit Musikern der Frankfurter Jazzszene. Zur **6. Eppstein Session** lädt der Kulturkreis am Samstag, 7. November, um 20 Uhr in den Rathaussaal in Vockenhhausen ein. Am Tag zuvor geht es dort ums „Erben und Vererben“ in einem Vortrag von Peter Ellefret. In die **„Winterwunder Norwegens“** entführt die Live-Multivision der Frankfurter Fotogruppe „Operation Aurora“ im Bürgersaal in Eppstein am Samstag, 14. November.

Zum Jahresabschluss lädt der Kulturkreis wieder zum festlichen Weihnachtskonzert in die Tal-kirche: am Samstag, 26. Dezember, spielt dort die Philharmonia Frankfurt.

Die **Leseland Hessen-Reihe** macht mit vier Lesungen Station in Eppstein, darunter sind zwei Lesungen mit Eppsteiner Autorinnen. Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr: Zum

Auftakt am Freitag, 2. Oktober, liest im katholischen Gemeindezentrum Am Honigbaum Niederjosbach die Eppsteiner Autorin **Deike Wichmann** aus ihrem neuen Roman „Weil wir gleich sind“.

Tim Frühling liest am Freitag, 16. Oktober, aus „Ploatzlich tot“ im Bürgersaal in der Rossertstraße. Ebenfalls im Bürgersaal ist **Julia Finkernagel** mit ihrer Multimedia-Lesung „Reisefieber auf Bestellung“. Die zweite Eppsteiner Autorin in dieser Reihe ist **Karin Seemayer**, die am Samstag, 31. Oktober, im Rathaussaal in Vockenhausen aus ihrem Buch „Sommerwind in der Toskana“ liest.

Für Kreative bietet sich die Tagesfahrt am 27. September zum Fotografieren und Zeichnen beim **„Anno1900-Steam-punkt-Festival“** in Luxembourg an. Anmeldungen sind bei yvonne.winterer@lichtsinne.com möglich.

Wer nicht so weit fahren möchte, kann sich in Sabine Schabickis **Schreibwerkstatt** mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr im Backhaus Bremthal gestalterisch ausleben oder bei Künstlerin Sybille Dömel im Kurs **„Cyanotypie Malen mit Licht und Schatten“** im Atelier der Künstlerin. Anmeldungen für die Kurse über das Kulturkreisbüro.

Weitere Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene sowie regelmäßige Gruppen und Aktivitäten sind beim Kulturkreis unter kk-eppstein.de zu finden. Das gedruckte Programm liegt in Verwaltungen, Geschäften und bei der **Eppsteiner Zeitung** aus. bpa



Das Theater Mario zeigt „Die diebische Elster“ für Kinder. Foto: Veranstalter

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

➤ **Patientenverfügung**
➤ **Vorsorgevollmacht**
➤ **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

**Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015**
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

**Armin Ernst**
Bestatter in 3. Generation

DANKE



Hildegard Stark
geb. Schäfer
* 1. August 1935 † 19. Juli 2026

Wir danken von ganzem Herzen allen, die sich in den Tagen des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Das Mitgefühl war uns ein großer Trost.

Im Namen aller Angehörigen der Familie Stark

Vockenhausen, im August 2026

**Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet**

Bernd Pastowski
• Wertermittlung und Gutachten
• Modernstes Marketing
• Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein
0152 53 47 56 88

**SCAN ME!**
Für mehr Infos

**RE/MAX**
Immobilien Zentrale Königstein

**OEKRA**
Österreichischer Energie-Konsumenten-Rat

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

**Stefan Bender**
24.12.1956 * 19.06.2026

Herzlichen Dank
möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.



Petra und Marc-André Bender
im Namen aller Angehörigen
Ehhalten, im August 2026

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Klaus Zimmermann
*29. Mai 1945 †17. August 2026

In stiller Trauer
**Margarete
Frank und Jitka mit Benjamin und Emilia**

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 4. September 2026, um 14:00 Uhr in der St. Jakobus-Kirche in Eppstein-Vockenhausen statt.

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden, Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder, IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00, Stichwort „Trauerfall Klaus Zimmermann“.

**BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN**
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

**BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER**

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

„Hast du Angst vor dem Tod?“, fragte der kleine Prinz die Rose. Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben. So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“
Antoine de Saint-Exupéry

Lucia Temeschinko
geb. Ickstadt
* 28.07.1938 † 20.08.2026

Uns bleibt Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung
Evelyn
Dorothea & Norbert, Melo & Urs, Benno
Thomas & Daniela, Laura & Dama mit Emilio, Lucas & Diego, Leonard, Lorenz
Moni & Michael, Tim, Gero
Chris & Harry

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. September 2026, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Kelkheim-Fischbach statt.

KINO
Kelkheim



Rotlintaltee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 27.08. - 02.09.26
Steckerlfischfiasko
The Piano Tuner
The Odyssee

Sound & Vision
Power Ballad - Der Song meines Lebens

Chéri, Ich komme! - Die Erfindung der Lust

André Rieu - Viva Maastricht

TaunusSoul Insekten-Helden im Verborgenen
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

Frau Bach kauft an:
Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Alt-/Bruchgold, Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Schreib- u. Nähmaschinen, Vorwerk-Staubsauger, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Krüge, Teppiche, Brücken, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Orden, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Golf- & Tennisschläger. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung & Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 8 – 20 Uhr, auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Änderungs-Schneiderei
Satici
Hol- und Bringservice
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

**Joca**
Renovierung & Sanierung

- Trockenbau • Baudekoration
- Weißmalen • Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
- **Kompletter Innen-ausbau aus einer Hand**
 - Entrümpelung
 - Haushaltsauflösung

Jovica Smigic 0163 867 19 54
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!

Frau Lichtenstein kauft Pelze aller Art,
Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! + + + Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ **0 61 73 / 977 27 39**

**Fiena Care**
Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung

Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)

- Grundpflege
- Pflegeberatung
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
- ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach

Kontakt:
☎ 069 33 02 32 50
0172 662 79 09
☎ 069 33 02 32 51
✉ info@fienacare.de

elektro
wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 – 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach



kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel**
ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten
ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren,
Schmuck, Münzen

Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

NEU Präventionskurse
Qi Gong



Von Krankenkassen bezuschusst!
Stärke mit Hilfe sanfter Bewegungen deine Lebensenergie und fördere:

- Entspannung & Stressabbau
- Körperwahrnehmung & Achtsamkeit
- Muskelaufbau & Haltung

**Qi Works**
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Jetzt anmelden unter:
E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 **www.qi-works.de**

**NORDWEST-FLIESEN**

25 Jahre *fliesen und viel mehr...*

Verkauf / Verlegung

- ☐ **Komplett-Bad-Sanierung**
- ☐ **Balkon- / Terrassensanierung**
- ☐ **Bodenbeläge u. -beschichtung**
- ☐ **Wasserschaden-Sanierung**
- ☐ **Fliesenreparaturen**
- ☐ **Fliesen und viel mehr...**
- ...Alles aus einer Hand!**

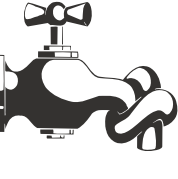
Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

**Nowitex**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

**THOMAS HICKEL**
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 335 85 • Fax: 573500

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-36160 · www.wm-aw.de Fa

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung • Montage • Service



- Sicherheits-Technik
- Schließ-Anlagen • Tresore
- Wintergärten • Fenster • Türen
- Briefkästen • Stempel • Gravuren
- autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Wir kaufen Ihre Schätze - schnell, fair und zuverlässig!
Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.
Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.
Barzahlung sofort - täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

**Fensterbau ERNST GmbH**
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

BESSER HÖREN. MEHR ERLEBEN.

Hörtest • Hörgeräte • Gehörschutz



TERMIN BUCHEN!

Taunus HörStudio
Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de
06127 9999 232

**Cumali Dündar**
– PR-Bericht –

Am Eröffnungstag bekam Cumali Dündar (r.) Unterstützung von den Brüdern Muhittin, Adem und Cousin Kadir. Foto: privat

Güney Kebap-Haus eröffnet

Der Andrang war groß am vergangenen Freitag im frisch renovierten und eröffneten Güney Kebap-Haus in der Eppsteiner Burgstraße 71. Hinter der Theke drehten sich zwei Spieße mit Kalbfleisch, frisch geschnittene Salate und Gemüse türmten sich in der Vitrine neben gegrilltem Gemüse und Knobi-Kartoffelspalten und die Kundinnen und Kunden standen in Schlangen davor. Mit drei Helfern bewältigte Cumali Dündar den Ansturm und freute sich über die ersten positiven Bewertungen: „Frisch und sehr lecker!“. Für Wartende steht ein Samowar mit türkischem Tee zur Selbst-

bedienung bereit. Der hintere Gastraum ist mit Tischen und Stühlen einladend gestaltet. Das Team um Cumali Dündar hat täglich von 11 bis 22 Uhr geöffnet und bietet eine umfangreiche Karte mit Döner, Falafel, Pide, Pizza und Calzone, Dürüm – türkische Wraps –, Burger, Pommes, Suppen und Salaten. Auf die Döner-Spieße kommt ausschließlich 100 Prozent Kalbfleisch, betont Dündar. Viele Gerichte gibt es als vegetarische Variante. Das Güney Kebap-Haus bietet auch Lieferservice an. Bestellungen werden unter der Eppsteiner Rufnummer 59 59 637 angenommen.

**Elektro Schiesser**

Beratung • Planung • Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik

Wiesbadener Straße 4 • 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 • info@elektro-schiesser.de

Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!

GARTENBAU zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26** E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Hilfe für Gartenarbeiten in Eppstein-Vockenhausen **gesucht.**
Mobil: 0173 360 25 88

Crane-Hometrainer günstig abzugeben. Voll funktionsfähig, an Selbstabholer.
Tel.: 0 61 98 323 00

**SIRIUS**
Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

**24 Std Betreuung**
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
0163 871 70 57

**PC-Stein**
.DE

0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: **www.pc-stein.de**

**BREENDLER STUDIO**
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. **Zahle bar & fair**
☎ (061 45) 346 13 86

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

**NEUERÖFFNUNG**
GÜNEY KEBAP HAUS



ÖFFNUNGSZEITEN:
Täglich von 11:00-22:00 UHR
100% Kalbfleisch
Burg Str. 71 65817 Eppstein
Anrufen, bestellen, abholen oder wir liefern
☎ 06198 - 59 59 637

Energieberatung
Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 • 0173/7911750

**GARTENBAU TAMGAC**
Individuelle Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de